



Département de la santé, des affaires sociales et de la culture
Service de la culture
Médiathèque Valais

Departement für Gesundheit, Soziales und Kultur
Dienststelle für Kultur
Mediathek Wallis

DIE MEDIATHEK WALLIS 2015



MEDIATHEQUE
MEDIATHEK
valais wallis

IDENTITÄT

Die Tätigkeit der Mediathek Wallis umfasst vier Schwerpunkte:

- **Vermittlung von Informationsquellen** durch die Ausleihe von gedruckten, audiovisuellen und digitalen Medien, durch das Erteilen von Auskünften und durch den Zugang zu Informationsnetzen, in **Räumen, die Studium und Austausch förderlich sind**,
- **Förderung von Kultur und Information** durch Vermittlung, Sensibilisierung und Schulung der Kunden, durch den Zugang zu Informationsquellen und deren Nutzung sowie durch die Einrichtung von Räumlichkeiten für Veranstaltungen und Ausstellungen,
- **Aufbau, Erschliessung, Bewahrung und Präsentation der Sammlungen**, der Dokumentation und der Informationsquellen, insbesondere der Sammlungen zum Walliser Kulturerbe und der pädagogischen Dokumentation,
- Aufbau eines **Walliser Netzes für den Zugang zu Dokumentation und Information** durch die Unterstützung und die Koordination der Bibliotheken sowie durch die Zusammenarbeit mit Partnern.

Diese Tätigkeit lässt sich in die folgenden *drei Bereiche* unterteilen:

- **Dokumente des Walliser Kulturerbes**, insbesondere in Form von Druckerzeugnissen, digitalen und audiovisuellen Datenträgern,
- **Dokumentation, Literatur und Informationen von allgemeinem Interesse** für die gesamte Bevölkerung,
- **Pädagogische Dokumentation** zuhanden des Lehrpersonals der öffentlichen Schulen der obligatorischen Schulpflicht.

Die Mediathek Wallis übt ihre Tätigkeit an ihren *vier physischen und einem virtuellen Standort* aus. Jeder Standort hat seine eigenen spezifischen Aufgaben:

- **Sitten:** Generaldirektion, Kulturgut in Form von Druckerzeugnissen, Studien- und Informationsbibliothek für das französischsprachige Wallis, Regionalantenne der pädagogischen Dokumentation.
- **Brig:** Studien- und Informationsbibliothek, pädagogische Dokumentation für das Oberwallis, Koordination und Unterstützung der Oberwalliser Gemeindebibliotheken, Gemeindebibliothek Brig-Glis.
- **Martinach:** audiovisuelles Walliser Kulturgut, Gemeindebibliothek Martinach.
- **St-Maurice:** Pädagogische Dokumentation für das französischsprachige Wallis, Koordination und Unterstützung der Unterwalliser Gemeindebibliotheken, Regional- und Gemeindebibliothek St-Maurice.
- **eMediathek Wallis:** Informationen zum Angebot der Mediathek und Online-Zugang zu den Dienstleistungen und Datenbanken.

Der Auftrag der Mediathek Wallis (Kantonsbibliothek) ist verankert im Kulturförderungsgesetz vom 15. November 1996 (Art. 32 und 33) sowie in den Vereinbarungen mit den Standort-Gemeinden, mit kantonalen Dienststellen und Partnerinstitutionen, welche die Mediathek Wallis mit zusätzlichen Mandaten betrauen.

ALLGEMEINE POLITIK

2015 - ein Jahr des Feierns für den Kanton Wallis und die Mediathek Wallis

Das Wallis feierte 2015 das 200-jährige Jubiläum seines Beitritts zur Schweizerischen Eidgenossenschaft. Mit zahlreichen Projekten und Veranstaltungen wurden während des ganzen Jahres in verschiedenen Bereichen wie Kultur, Geschichte, Entdeckungen, Sport und Innovation die Vielfältigkeit des Kantons und seine Verbundenheit mit der Schweiz hervorgehoben. Über die «Stern-Projekte» und das «Label 2015» durfte das breite Publikum das Wallis mit all seinen Facetten und seinen Reichtümern entdecken. Diese Aktionen, welche von Privatpersonen, Institutionen und Unternehmen getragen wurden, zeichneten sich durch Kreativität, Originalität und Professionalismus aus. Die Mediathek Wallis beteiligte sich mit verschiedenen Beiträgen und Dienstleistungen ebenfalls an diesen Feierlichkeiten.

In enger Zusammenarbeit mit dem Staatsarchiv und den Kantonsmuseen trug die Mediathek Wallis insbesondere über verschiedene Ausstellungen zu einer Reflexion über den Kanton bei. Die erste Ausstellung, *Valais composé - Ein Kanton im Werden*, in der Mediathek Wallis – Martinach (24. April bis 23. Dezember) zeigte auf, wie das Wallis die verfügbaren Elemente im Verlauf der letzten zwei Jahrhunderte für seine Entwicklung nutzte (siehe Im Fokus S.19). Die zweite Ausstellung, *Passez à l'Acte - 1815, das Wallis und die Schweiz*, eine gemeinsame Ausstellung des Archivs, der Mediathek und der Museen im Zeughaus von Sitten (4. August bis 31. Oktober) untersuchte die Geschichte der Beziehungen des Kantons mit seinen Nachbarn in der Schweiz und im Ausland.

Zudem wirkte die Mediathek Wallis im Verlauf des Jahres an zahlreichen Projekten mit; als Beispiel kann unsere Mitarbeit an den Projekten *Valais Wallis Digital* und *Le pont 1815-2015* angeführt werden. Das erste Projekt wurde vom Forschungsinstitut für Informationswissenschaft (Idiap) in Zusammenarbeit mit dem Staatsarchiv des Wallis, der Berufsschule für zeitgenössische Kunst und der Migros Wallis geleitet. Die Mediathek erstellte eine Liste mit 195 historischen Ereignissen, welche die Grundlage einer Mania der Migros bildete. Diese Ereignisse aus dem 19. und 20. Jahrhundert betrafen gleichermassen die verschiedenen Regionen des Kantons und wurden auf die 13 vom Staatsrat gewählten Themen aufgeteilt. Für Interessierte wurde eine zusätzliche, online verfügbare Dokumentation erarbeitet, welche die für dieses Spiel ausgewählten Ereignisse in ihrem historischen Kontext sichtbar werden liess. Dank der von Idiap kreierte Internetseite war es auch möglich, zur Bereicherung des digitalisierten Gedächtnisses des Wallis beizutragen: auf einer spezifischen Plattform können nämlich digitalisierte Dokumente hinterlegt werden, die in den Dachstöcken der Häuser und Wohnungen der Walliser Bevölkerung schlummern. Das zweite Projekt *Le pont 1815-2015* symbolisiert die Verbindung zwischen den Kulturen und den Generationen. Dieses Projekt wurde vom Personal der verschiedenen Verwaltungs- und Ausbildungszentren des Amtes für Asylwesen vorgeschlagen und realisiert, welches die Asylsuchenden im Wallis in verschiedenen Berufen ausbildet und beschäftigt. Am Anfang der Brücke wurde der Bevölkerung die Möglichkeit geboten, über eine interaktive Informationsstelle geschichtliche Informationen abzurufen und an einem Ratespiel mit verschiedenen Schwierigkeitsstufen teilzunehmen.

Im Zentrum der Festlichkeiten, sozusagen im Herzen der Jubiläumsfeiern, zog das Volksfest *Sion vibre* am 7. und 8. August in der Hauptstadt mehrere Tausend Personen an, denen die zahlreichen Aktivitäten des Jubiläumsjahrs vorgestellt wurden. Das Wallis vibrierte das ganze Jahr über und die verschiedenen Beiträge der Mediathek ermöglichten eine vertiefte Reflexion mit innovativen Ansätzen über die kulturellen, historischen und sozialen Facetten.

RESSOURCEN

PERSONAL

Mediathek Wallis

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben stützt sich die Mediathek Wallis auf das gemäss Organigramm vorgesehene Personal. Im Jahr 2015 erbrachte das gesamte Personal der verschiedenen Standorte ein Arbeitsvolumen von 73.5 Vollzeitstellen (VZÄ). Im Vergleich dazu waren es 2014 66.8. Von diesen Vollzeitstellen waren 58.3 VZÄ (2014: 54.6 – Differenz basiert auf diversen Vakanzen) von Kantonsangestellten und 15.2 (2014: 12.2) von Gemeindeangestellten im Rahmen des Leistungsauftrags der Gemeinden Brig-Glis, Martinach und St-Maurice besetzt, in dem vorgesehen ist, dass diese Personal zur Verfügung stellen. Die Erhöhung der kommunalen VZÄ beruht auf der Tatsache, dass 2015 der Transfer der operativen und strategischen Leitung der Mitarbeitenden der Gemeindebibliotheken von Sitten zu Gemeindeangestellten stattfand.

Verteilung der Mitarbeitenden auf die Standorte:

	Sitten	Brig	Martinach	St-Maurice	Total
Vollzeitäquivalente	37.6	8.7	18.2	9	73.5
Kantonsangestellte	32.3	5.7	13.5	6.8	58.3
Gemeindeangestellte	5.3	3	4.7	2.2	15.2

Um einen reibungslosen Betrieb der Mediathek Wallis zu gewährleisten, wurden die obigen Personalbestände durch folgendes Personal ergänzt:

- Personal *in Ausbildung* 19.8 VZÄ (2014: 18.5). Es handelt sich dabei um I+D-, Mediamatiker- und KV-Lehrlinge sowie um Praktikanten, die entweder an einer Universität studieren, oder die sich auf eine Berufsmatura oder auf eine Hochschule vorbereiten.
- Im Rahmen von Programmen der *beruflichen Eingliederung* gemäss Arbeitslosen- bzw. Behindertengesetz waren in der Mediathek 12.5 VZÄ (2014: 10.7) besetzt.
- 0.4 VZÄ (2014: 0.7), welche über *eine entsprechende Subvention* oder durch Dritte finanziert wurden.

Die Personalmutationen sind am Ende des Berichts aufgeführt.

St-Maurice

Das Jahr 2014 war geprägt von den Feierlichkeiten zum 40-jährigen Bestehen des Standorts St-Maurice und einer bedeutenden Investition im Personalbereich für die erfolgreiche Durchführung der Veranstaltungen. 2015 wurde ein ganz anderer Einsatz gefordert, da mehrere Mitarbeiterinnen mit einer wichtigen Funktion innerhalb der Institution krankheitsbedingt zum Teil längere Zeit abwesend waren. Darunter befand sich auch die Direktorin Valérie Bressoud Guérin.

Das Team von St-Maurice bewies eine grosse Solidarität, um diese Abwesenheiten zu kompensieren; alle beteiligten sich an neuen Aufgaben. Die Öffentlichkeit war von diesen internen Problemen nicht betroffen. Die Institution konnte ihre Dienstleistungen ohne Unterbruch und ohne Qualitätseinbussen anbieten.

Im Verlauf ihrer 10-jährigen Tätigkeit legte die Mediathek Wallis - St-Maurice eine solide Grundlage für den Fortbestand ihrer Aktivitäten. Dies ist insbesondere einem Team von motivierten und eng miteinander verbundenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu verdanken.

Martinach

Der Staatsrat ernannte Sylvie Délèze zur Direktorin der Mediathek Wallis - Martinach. Sie trat ihre Stelle am 1. September 2015 an und löste damit Damian Elsig ab, der diese Funktion seit dem 1. September 2014 interimistisch ausübte. Die neue Direktorin stammt aus Nendaz und ist Inhaberin eines Lizentiats in französischer Literatur, Philosophie und Archäologie der Universität Lausanne. In ihrer neuen Aufgabe ist Sylvie Délèze zuständig für die Aufbewahrung und die Präsentation des audiovisuellen Kulturerbes des Wallis sowie für die Leitung der Gemeindemediathek von Martinach.

AUSBILDUNG

Brig

IM FOKUS

Kooperation im Team

In den vergangenen Jahren sind bei den Mitarbeitern in der Mediathek Wallis – Brig durch hohe Arbeitsbelastung, Zeitdruck, steigende Komplexität der Aufgaben und gegenseitige Abhängigkeiten einerseits der Individualismus verstärkt, andererseits die kooperativen Verhaltensweisen gefördert worden. Den daraus resultierenden gelegentlichen Unsicherheiten und Kommunikationsmissverständnissen wurde gruppenweise in der zweiteiligen Schulung „Kooperation im Team“ im März/April mit einem externen Coach begegnet. Anhand von Fallbeispielen wie „Treiben von Gruppe im Gummiboot auf offener See“ wurde nach der Balance zwischen „Ich“ und „Wir“ gesucht: Wer übernimmt in Stresssituationen „das Ruder“? Wie verhalten sich die Personen einander gegenüber? Wer kann sich behaupten bzw. mit seinen Argumenten überzeugen?

In praktischen Übungen wie z.B. zu zweit Rücken an Rücken – nur mittels Kommunikation – Kopf und Hals oder Unterteil einer Giraffe auf A4-Blätter zeichnen, die anschliessend zusammengefügt je eine Giraffe ergeben sollte, wurde gegenseitige Wertschätzung erlebt und gezeigt. Die Ergebnisse verdeutlichten auf eindrückliche Art und Weise, wie wichtig eine offene, unbelastete und respektvolle Kommunikation den Alltag beeinflussen kann. In einer Gruppenarbeit, unter Zeitdruck ausgeführt, wurden Abläufe hinterfragt, verändert und das Potenzial der Einzelnen ausgeschöpft... Das einhellige Fazit der Schulung: WIR sind als Team gut unterwegs; gelegentlich müssen wir uns dies aber wieder in Erinnerung rufen!

Benita Imstepf, Direktorin, Mediathek Wallis-Brig

RÄUMLICHKEITEN

Ende 2015 standen der Mediathek die folgenden Räumlichkeiten zur Verfügung (in m²):

	Sitten	Brig	Martinach	St-Maurice	Fiesch	Total
Öffentliche Räume	1'395	2'029	1'924	1'103		6'451
Sitzungs- und Veranstaltungsräume	40*	267	282	267		856
Geschlossene Lagerräume	2'000	122	765	37	1'403	4'327
Total	3'435	2'418	2'971	1'407		10'231

* Während des Umbaus der Mediathek Wallis - Sitten nutzt diese den Sitzungsraum des Naturmuseums.

Martinach

Das in die Jahre gekommene Videostudio wurde aktualisiert, indem – unter anderem – eine Arbeitsstation sowie die Entwicklungssoftware erneuert wurden. Die Informatik wurde damit wieder auf den aktuellen Stand des normierten Datenaustausches gebracht.

Brig

IM FOKUS **Räume im Wandel**

Als Folge des sich stetig ändernden Konsum- und Nutzungsverhaltens der Kunden unterliegen auch in der Mediathek Wallis – Brig sowohl das Dienstleistungsangebot wie die Raumnutzung und -gestaltung ständigem Wandel. Das vor Ort gültige und auf 5 Jahre angelegte Raumnutzungskonzept, das die verschiedenen Nutzergruppen und deren Bedürfnisse berücksichtigt, erleichtert dabei den Veränderungsprozess. Es wurde in Zusammenarbeit mit der Bibliotheks-Innenarchitektin Françoise Chevalier erarbeitet und bedarfsgerecht angepasst. Der Fokus lag dabei auf der Schaffung von zusätzlichen Arbeitsplätzen für Gruppen sowie auf Begegnungs- und Stöberzonen.

In Betriebsjahr sind nun bereits Umgestaltungen auf mehreren Geschossen ausgeführt worden: Durch das massive Einbrechen der CD-Ausleihzahlen und der daraus resultierenden Aufhebung dieser Abteilung wurde im Eingangsgeschoss Raum frei. Dieser wurde mit der einladenden, modularen Sofalandschaft Le Mur ausgestattet: die hohen, gepolsterten Rückenlehnen dienen gleichzeitig als natürliche Abschirmung und Schalldämmung. Der angrenzende Zeitungs- und Zeitschriftenbereich erfuhr dadurch eine Aufwertung und wurde um etliche Titel im Bereich Lifestyle, Technik sowie um Sprachmagazine erweitert. Zudem blieb noch ausreichend Raum für zweckmässigere Präsentationsmöbel für Medienneuheiten und thematische Ausstellungen; diese wurden aus vorhandenen, nicht mehr genutzten USM-Bestandteilen zusammengebaut. Im Untergeschoss wurde die vormalige Walserbibliothek in einen bedarfsgerechten, leicht unterteilbaren Gruppenarbeitsraum für 18 bzw. 25 Personen umfunktioniert: die mobilen Tische und Trennwände, aber auch zusätzliche Steckdosen erlauben die entsprechende Nutzung. Damit kann nun der steigenden Nachfrage nach Arbeitsplätzen für Gruppen aber auch dem Bedarf nach Raum zu Schulungszwecken Rechnung getragen werden. Dank der zeitgemässen Rauminfrastruktur lassen sich solche und weitere geplante räumliche Veränderungen relativ einfach umsetzen.

Benita Imstepf, Direktorin, Mediathek Wallis-Brig

Sitten – Les Arsenaux

Für die Mediathek Wallis - Sitten war das Jahr 2015 geprägt von weiteren Vorbereitungen und Reflexionen rund um ihre Integration in den Standort der ehemaligen Zeughäuser.

Die Teams waren neben ihrer täglichen Arbeit intensiv mit der Planung des Umzugs, der Harmonisierung der Kollektionen der Gemeindebibliotheken mit denjenigen der Mediathek Wallis - Sitten (aufgrund der bevorstehenden Fusion) und den Reflexionen über die Neuorganisation der Dienstleistungen für die Öffentlichkeit beschäftigt.

St-Maurice

Die Lounge-Ecke, die Ende 2014 für die Jugendlichen eingerichtet worden war, fand nicht nur bei den Jugendlichen, sondern auch bei Eltern mit Kindern sehr grossen Anklang.

Das Video-Studio aus dem Jahr 2005 wurde auf den neusten Stand gebracht. Unter anderem wurden auch ein Arbeitsplatz und die Akquisitionsoftware erneuert. Das Studio entspricht nun wieder den aktuellen Normen.

SICHERHEIT

St-Maurice

Mehrere Mitarbeitende der Mediathek frischten 2015 ihre Nothelferkenntnisse auf oder besuchten zum ersten Mal einen solchen Kurs, insbesondere Kurse im Bereich von Krankheiten und Unfällen der HES-SO Valais Wallis in Siders. Die Schulungen werden 2016 fortgesetzt.

Martinach

Die Suche nach Lösungen für die Verbesserung der Sicherheit der Sammlungen, Mitarbeitenden und Benutzer sowie für die Anpassung der Archivräume an die neusten Normen der Langzeitaufbewahrung wurde fortgesetzt. Die Gemeinde Martinach ermöglichte die Installation eines Brandalarms. Der Umzug der Film-, Ton- und Fotosammlungen in gesicherte und für die Aufbewahrung von Dokumenten geeignete Räume im alten Militärspital von Fiesch wurde weitergeführt.

Brig

Im Bereich der Arbeitssicherheit wurden verschiedene Massnahmen umgesetzt, insbesondere durch eine Kurzschulung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz für alle Mitarbeitenden.

NEUE TECHNOLOGIEN

Die Mediathek Wallis erweiterte ihr Angebot an französischsprachigen elektronischen Büchern und stellte eine neue Zugangsplattform zur Verfügung. Mit über 500 neuen E-Books bietet die Plattform Feedbooks elektronische Bücher folgender Verleger an: Gallimard, Flammarion, Actes Sud, La Martinière, XO, Ed. du Seuil,... Dieses Angebot erweitert und ergänzt das Angebot von Numilog, das bereits seit 2 Jahren besteht.

BESTANDESENTWICKLUNG UND - ERSCHLIESSUNG

ENTWICKLUNG DER SAMMLUNGEN

Bestandeszuwachs nach Beschaffungsform (in Materialeinheiten):

	Sitten	Brig	Martinach	St-Maurice	Total
Erwerbungen	13'595	8'158	8'284	3'760	33'797
Schenkungen und Tausch	4'141	39	225'811	251	230'242
Deposita	162	0	53'518	0	53'680
Total	17'898	8'197	287'613	4'011	317'719

Martinach

11 Eingänge mit 224 Filmen vervollständigten die Filmsammlungen im Jahre 2015. Darunter befinden sich die Gesamtheit der Videos, die von Jean-Etienne Allet und dem Filmemacher Nicolas Cerutti realisiert wurden, sowie die zusätzlichen Werke aus dem Bestand von Schwester Marie-Felix mit über 22 Filmrollen 8mm. Zudem hinterlegte das Regionalfernsehen Kanal9 seine Archive in der Mediathek Wallis - Martinach. Insgesamt wurden von der Mediathek Wallis - Martinach über 6500 analoge Kassetten übernommen.

Zur Phonotheek kamen 6 Deposita mit 208 Aufnahmen hinzu. Darunter befinden sich die Interviews von Josef Siegen im Oberwallis und im Tirol im Hinblick auf akademische Forschungen sowie eine Reihe von Kassetten aus den Archiven der Stadt Sitten mit Interviews von André Biolaz. Im Sommer wurde ebenfalls eine Vereinbarung mit den Herren Marin und Laurent unterzeichnet, welche die Archive, die sie bei ihrer Tätigkeit im Rahmen des Walliser Verbands der Carillonneure angelegt hatten, hinterlegten.

Zu den Fotosammlungen kamen ebenfalls 19 Eingänge mit insgesamt 271'974 Bildern hinzu. Die Postkartensammlungen wurden durch die jährliche Schenkung des Klopfenstein-Verlags Adelboden, den Kauf einer schönen Sammlung von André Chevalier sowie den üblichen Beitrag der Mediathek Wallis - Sitten anlässlich der Besuche der Druckereien bereichert. Unter den übrigen Eingängen sind der Kauf einer einmaligen und seltenen Sammlung von Autochrome-Bildern aus dem Wallis des Sammlers Nicolas Crispini sowie der Transfer der letzten Archive von Oswald Ruppen zu erwähnen. Jean-Blaise Pont übergab die Gesamtheit der Archive seines Vaters Frido, des bekannten Fotografen aus Siders, was eine ausserordentliche Bereicherung der Bestände bedeutet. Zu den Beständen kamen mehrere Sammlungen auf Glasplatten mit insgesamt 4'411 Bildern hinzu: CAS JAMAN; Albert Tannaz; Sammlung Henchoz; Sammlung Jean-Pierre Coutaz und Sammlung Marc Sanguinetti. Im Bereich der Diapositive übergab das Archiv der Stadt Sitten eine Serie von Albert Biollaz. Ergänzt wurde der Bestand durch eine Serie von Amédée Polla, die von seiner Schwägerin Miriam Polla-Lorz überreicht wurde, sowie durch die Serie von Bernard Chambovey über Bovernier und Entremont. Der Fotograf Michel Martinez übergab 1'115 bemerkenswerte Bilder über die Baustelle der Forces Motrices der Gougra. Ein Kauf bei Pierre-André Burri ermöglichte die Entdeckung von schönen Alben in Verbindung mit dem Fotografen William Olivier. Mit dem Kauf über die Auktionsseite Delcampe konnte ein wunderschönes Album über das Wallis angeschafft werden. Im Übrigen wurde die Zusammenarbeit mit EQ 2, Enquête photographique valaisanne, fortgesetzt, die zur Übergabe der Bilder führte, welche im Rahmen der Cartes Blanches realisiert worden waren. Die letzte bemerkenswerte Einlage bestand aus einer Schenkung von 820 Todesandenken, welche die bestehende Sammlung ergänzte.

Insgesamt kamen 278'906 Dokumente zu den Kulturgüterbeständen der Mediathek Wallis - Martinach hinzu. Sie verteilen sich folgendermassen auf die verschiedenen Träger: 12 Deposita mit 7'000 Filmen und Videoaufzeichnungen; 19 Deposita mit Fotografien und Postkarten (insgesamt 271'974 Bilder); 46 Deposita mit 208 Tonaufzeichnungen.

Auf der anderen Seite erhöhten sich die Sammlungen mit freiem Zugang um 6'334 Dokumente. Der Bereich Kunst wurde um 1'340 Dokumente bereichert, die von der Bibliothek der Fondation Pierre Gianadda übergeben wurden.

Brig

2015 lagen die Prioritäten bei der Anschaffung – nebst dem ordentlichen Bestandesprofil – ähnlich wie im Vorjahr bei den Gebieten: Fremdsprachen (v.a. Belletristik Fr/Engl.), Sprach- und Literaturwissenschaften (Ergänzungen in Dialektologie, Sprachwissenschaft), Geschichte (Aufstockung von Bereich Zeitgeschichte), Film (Ausweitung auf Serien); bei den Hörbüchern wurde v.a. in deutsch- und englischsprachige Titel investiert.

In der Kinderabteilung lag die Anschaffungspriorität auf der Erneuerung des Sachbuchbestandes. In der PädDok wurden die Themenkoffern ergänzt (Umweltthemen) und zusätzliches Material zum Präsentieren (flächige, lebensgrosse Tiere in Moosgummi) angeschafft. Infolge drastischen Einbruchs der Ausleihzahlen (weniger als 1 Ausleihe pro CD pro Jahr) wurde der CD-Bestand aufgehoben, d.h. ins Magazin verschoben.

St-Maurice

Das Jahr 2015 war geprägt von der Erneuerung gewisser Sammlungen für junges Publikum und die Ergänzung des Dokumentarangebots in diesem Sektor.

Im Übrigen wurde dem Sektor der pädagogischen Spiele und der didaktischen Ausstellungen Priorität eingeräumt. Innerhalb des Netzes der Walliser Gemeinde- und Schulbibliotheken waren insbesondere die Ausstellungen gefragt. Dieses attraktive Angebot wurde genutzt, um während des Jahres thematische Ausstellungen anzubieten.

Insgesamt wurden für den gesamten Bestand im Verlauf des Jahres rund 250 Anschaffungsvorschläge von Leserinnen und Lesern bearbeitet.

Die Sammlung wurde mit 4'011 neuen Dokumenten (davon 251 Schenkungen, was rund 6% entspricht) erweitert. Insgesamt wurden der Bevölkerung der Gemeinde, den Studierenden und Lehrkräften 89'156 Dokumente angeboten, darunter rund 12% audiovisuelle Dokumente. Für den gesamten Bestand wurden im Verlauf des Jahres, mit Ausnahme der oben erwähnten Sammlungen, rund 650 Anschaffungsvorschläge bearbeitet.

Sitten

Die Reflexionen im Zusammenhang mit der Nutzung der Arsenaux und die Zusammenarbeit der verschiedenen Partner, welche die Räumlichkeiten nutzen, beschäftigten die von diesen grösseren Veränderungen betroffenen Mitarbeitenden während des vergangenen Jahres. Die Ankunft der Mitarbeitenden der Stadt Sitten auf dem Areal der Zeughäuser ermöglichte eine Revision des Konzepts.

Bei den wertvollen Sammlungen sind die Schenkung und der Transfer der ehemaligen Bibliothek des Kollegiums Spiritus Sanctus von Brig zu erwähnen. Mit dem Rektor des Kollegiums wurde eine Vereinbarung unterzeichnet im Hinblick auf die Katalogisierung dieser Bibliothek im RERO-Katalog und deren Aufnahme ins Lager der wertvollen Bestände der Mediathek Wallis - Sitten.

Kunsteinband

Im Jahr 2015 wurde das Werk «Michel Darbellay écrit la lumière» für einen Kunsteinband ausgewählt. Die Arbeit wurde dem Künstler Armelle Zeller aus Lausanne übergeben.

Walliser Bibliographie Online-Publikation

1'163 neue Einträge bereicherten die selektive jährliche Walliser Bibliographie der Mediathek Wallis - Sitten, parallel zu einem Beitrag an die Bibliographie des Oberwallis (Walliser Jahrbuch) mit 248 Einträgen.

Im Verlauf des Jahres 2015 begann eine Reflexion über die Umgestaltung der Walliser Bibliographie. Im Rahmen dieses Projekts wurde beschlossen, den Katalog der Zeitungsartikel, deren Inhalt online verfügbar ist, aufzugeben. Diese Massnahme betraf insbesondere den Nouvelliste und den Walliser Bote und wurde Ende 2015 umgesetzt.

Die Argus-Sammlung (Medienartikel ausserhalb des Kantons mit Themen über das Wallis) wurde um 3'965 Ausschnitte ergänzt, die vom Medienbeobachtungsunternehmen Argus in Zürich geliefert wurden. Dazu kamen rund 200 Artikel eines Dokumentardossiers über die Affäre Tornay/Vatikan, das vom ehemaligen Gardisten Christian Richard erstellt worden war.

ERSCHLIESSUNG UND VERWALTUNG DER SAMMLUNGEN

RERO-Datenbank

Um sie der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, sind die Sammlungen der Mediathek Wallis in der gemeinsamen Datenbank der Kantonsbibliotheken und der wissenschaftlichen Bibliotheken der Westschweiz verzeichnet.

Im Rahmen der laufenden Katalogisierung wurden 34'066 Titel verzeichnet (2014: 37'189). Sie sind folgendermassen aufgeteilt:

	Sitten	Brig	Martinach	St-Maurice	Total
Neue bibliographische Einträge	10'580	2'148	5'029	1'535	19'292
Aus dem Netz übernommene Einträge	7'358	1'423	3'108	2'885	14'774

Ende 2015 waren in der Walliser Datenbank 2'024'395 Dokumente verzeichnet (31.12.2014: 1'729'442), davon 1'585'636 für die Mediathek Wallis (2014: 1'417'186). Sie verteilen sich folgendermassen:

Sitten	Brig	Martinach	St-Maurice	Nicht MW
1'226'389	93'870	176'221	89'156	438'759

Sitten

2015 wurde ebenfalls die Migration der Bibliotheken des Chablais ins Westschweizer Netz der RERO-Bibliotheken beendet. Damit wurde eine lange und akribische Arbeit durch die betroffenen Mitarbeitenden auf beiden Seiten abgeschlossen (siehe Im Fokus S. 11).

Migration der 8 Bibliotheken des Chablais

Nach mehreren Monaten mit verschiedenen Analysen und Vorbereitungsarbeiten konnte der Beschluss der Mediathek von Monthey, sich RERO anzuschliessen, konkretisiert werden. Der Entscheid betraf ebenfalls die Bibliotheken von St-Gingolph, Port-Valais, Vouvry, Vionnaz, Collombey-Muraz, Troistorrents und Val-d'Illeiez. Am 9. Juli 2015 konnten die bibliographischen Einträge und die Einträge der Leserinnen und Leser in den RERO-Katalog aufgenommen werden.

Jede Bibliothek konnte anschliessend das passendste Datum für den Beginn der Ausleihe mit dem neuen Verwaltungssystem «Virtua» wählen.

Die Bibliotheken des Chablais erweiterten damit den RERO-Katalog um über 108'000 Exemplare. Aber sie wurden in erster Linie in ein Netz von 269 Bibliotheken integriert, welches ihren Leserinnen und Lesern Zugang zu rund 7 Millionen bibliographischen Referenzen ermöglicht.

Vom Leser, der ein spannendes Buch sucht, über Kinder oder Schüler auf der Suche nach Informationen für ein Referat, Kollegiumsschüler oder Universitätsstudenten bis hin zu Professoren und Forschern: alle finden künftig ihr Glück im RERO-Katalog. Zudem steht eine grosse Sammlung an E-Books zur Verfügung, die von zuhause aus gratis auf den E-Book-Reader, das Tablet oder den Computer heruntergeladen werden können.

Die Migration in Zahlen:

Im Bereich der Bibliographie:

71'131 bibliographische Einträge und 108'046 Exemplareinträge

davon:

48'026 Anknüpfungen an bestehende Einträge und 79'127 Exemplareinträge

23105 neue bibliographische Einträge und 28'919 Exemplareinträge

Im Bereich der Anmeldungen:

7'847 neue Personen und 1'295 bereits in Virtua bestehende Personen

23 neue Kolleginnen und Kollegen mit einem persönlichen Login in Virtua

*Isabelle de Chastonay Loretan, Gruppenleiterin Medien- und Informationsbearbeitung,
Mediathek Wallis - Sitten*

Digitalisierung

Nach der Digitalisierung und der online-Schaltung der wissenschaftlichen Zeitschriften des Wallis verfolgte die Mediathek Wallis - Sitten die Bildung einer idealen digitalen Bibliothek im Bereich des Kulturerbes. Dabei galt ihr Interesse insbesondere einer Zeitschrift einer anderen Gattung, die jedoch lange Zeit als Aushängeschild galt: der illustrierten Zeitschrift *Treize Étoiles*, die während rund einem halben Jahrhundert (1951-1996) publiziert wurde. Sie befasste sich schwerpunktmässig mit dem touristischen Reichtum des Wallis und stellte ein wichtiges Spiegelbild des Lebens in unserem Kanton dar. Unter den zahlreichen talentierten Journalisten, Schriftstellern und Fotografen, die an dieser Zeitschrift mitarbeiteten, befanden sich unter anderem Maurice Zermatten, Maurice Chappaz und Oswald Ruppen. Diese Zeitschrift bildet eine wichtige Quelle für die Liebhaber des zeitgenössischen Wallis und dessen Geschichte. Die Ausgaben sind künftig in der «Walliser Sammlung» der digitalen Bibliothek RERO DOC verfügbar.

St-Maurice

Die Ausscheidung von Dokumenten wurde im Verlauf des Jahres 2015 intensiv fortgesetzt. Gleichzeitig wurde der neue Klassierungsplan eingeführt, der ab 2015 schrittweise an allen Standorten umgesetzt wird. Rund 3'300 Dokumente wurden aus den öffentlichen Räumen entfernt.

Das Jahr 2015 war geprägt von den intensiven Arbeiten der Arbeitsgruppe, welche mit der Ausarbeitung dieses neuen Klassierungsplans und dessen Umsetzung auf einen Teil der Sammlungen des Standorts St-Maurice beauftragt worden war. Es handelt sich um eine bedeutende Arbeit vor Ort, aufgrund der grossen Menge an Dokumenten, die zu verarbeiten sind. Die Umsetzung sollte für den Standort St-Maurice im Verlauf des Jahres 2016 abgeschlossen sein.

Die pädagogischen Kisten wurden global analysiert, um ihre Präsentation attraktiver zu gestalten, die Inhaltsnotizen zu harmonisieren und die Überprüfungen bei der Rückgabe zu erleichtern.

Martinach

Die audiovisuellen Sammlungen werden gemäss ihrer Herkunft registriert und klassiert. Diese Dokumente bilden die Bestände. Anhand ihrer Bedeutung werden sie anschliessend digitalisiert. Eine abgestufte Kopie ermöglicht ihre Konsultation über Internet, über den RERO-Katalog und über die spezifische Schnittstelle *memovs*, welche über die Website der Mediathek Wallis unter der Rubrik Audiovisuelles Walliser Kulturgut aufgerufen werden kann. So kann die Öffentlichkeit Fotografien, Filme und Tonaufnahmen, welche von der Mediathek Wallis - Martinach aufbereitet worden sind, online und aus Distanz konsultieren. Die Nutzungsmöglichkeiten hängen von den Verträgen der Mediathek Wallis mit den Einlegern ab. In diesem Jahr wurde zudem ein Formular geschaffen, mit dem audiovisuelle Dokumente auf verschiedenen Trägern online bestellt werden können.

2014 wurden digitalisiert: 11'599 fotografische Dokumente, 550 Filme/Videos sowie 1'177 Tonaufnahmen. In den Sammlungen befinden sich folglich: 373'411 digitalisierte fotografische Dokumente; 3'963 Filme/Videos und 5'445 Tonaufnahmen.

Der RERO-Katalog enthält 270 neue Toneinträge, 174 Filme und 2'551 neue Bildeinträge mit 7'093 Fotografien. Insgesamt sind 24'369 Einträge im Zusammenhang mit audiovisuellen Archiven online zugänglich, was 92'077 Dokumenten entspricht.

Besonders erwähnenswert sind für 2015 insbesondere die Fortsetzung der Freigabe der Tonaufzeichnungen der Grossratssitzungen und, für den Bestand Patois RSR, die Integration der Transkriptionen von Texten in Patois, die von der Universität Neuenburg im Rahmen eines Auftrags ans Centre de dialectologie geliefert wurden.

KULTURVERMITTLUNG

Die Mediathek Wallis hat den Auftrag, die Sammlungen in ihrer Verantwortung zur Geltung zu bringen und deren Entdeckung, Interpretation und Aneignung durch das Publikum zu erleichtern. Um ihre Sammlungen einem möglichst breiten Publikum zugänglich zu machen, bietet die Mediathek ein geeignetes anspruchsvolles Kulturprogramm.

Jeder der fünf Standorte der Mediathek Wallis beteiligt sich je nach Spezialisierung an der vielfältigen kulturellen Tätigkeit der Institution: literarische Begegnungen, Vorträge zu aktuellen Themen, Veranstaltungen im Zusammenhang mit der pädagogischen Dokumentation und Schulkreisen, erstes Lesen, Aufwertung der audiovisuellen Kulturgut-Sammlungen, Filmvorführungen, virtuelle Projekte, Musik usw.

Die Website www.mediathek.ch liefert alle Informationen zum Programm der einzelnen Standorte. Ausserdem kann man dort die verschiedenen Kulturveranstaltungen kommentieren, Podcasts und Tonaufzeichnungen vergangener Veranstaltungen herunterladen oder online anhören.

Dem Publikum stehen weitere Informationsmittel zur Verfügung: ein monatlicher Newsletter wird per E-Mail verschickt und alle drei Monate erscheint das Informationsbulletin, das an den Standorten gratis verfügbar ist. Auf der Website, beim Auskunftspersonal oder in einem der Sekretariate kann man die Informationsmittel gratis abonnieren.

Sitten

Im Januar 2015 wurde das Festival *Scènes Valaisannes vom Oh! Festival*, einem Sternprojekt im Rahmen der 200-Jahr-Feierlichkeiten, abgelöst. Am 24. Januar verwandelte sich das Restaurant *Trait d'union* in einen Markt mit verschiedenen Vorstellungen. Zudem wurden im Buchzentrum Lesungen mit Texten der Autorenresidenz organisiert.

In Zusammenarbeit mit dem Théâtre de Valère und le Trait d'union fanden in der Mediathek Wallis - Sitten im Übrigen drei Aufführungen des *Midi! Théâtre* statt. Das Ziel: über Mittag eine kurze Kreation anbieten, um das Publikum während der Mittagspause mit dem Theater bekannt zu machen.

In der Mediathek Wallis - Sitten fanden auch mehrere Anlässe von Dritten statt, wie der Schweizer Literaturpreis, der Kulturpreis der Stadt Sitten oder die Kulturpreise des Staats Wallis.

Zusätzlich zu diesen punktuellen Aktivitäten wurden auch die vier traditionellen Vortragszyklen (Geschichte, Musik, Literatur und Philosophie) organisiert, die von einem zahlreichen Publikum besucht wurden. Der Standort Sitten beteiligte sich auch an den regelmässig stattfindenden Anlässen: an der Aktionswoche gegen Rassismus (März), am Festival *Les Correspondances* (Mai), am Tag BiblioWallis Region Sitten (Juni) und an den *JEudi, TU viens, IL lit !*, den etwas anderen Sommerlesungen, die in Zusammenarbeit mit der Cie Perlamusica und den Bibliotheken von Sitten an verschiedenen Orten mit Passanten durchgeführt wurden (Juli/August).

Im Lager der wertvollen Bestände bewahrt die Mediathek Wallis - Sitten zwei aussergewöhnliche mittelalterliche Manuskripte im Zusammenhang mit der Küche des Mittelalters auf. Eines dieser Manuskripte ist der *Viandier* oder *Petit rouleau de Sion* aus dem Ende des XIII. Jahrhunderts.

Diese Pergamentrolle mit einer Länge von rund 2 Metern ist Gegenstand einer Ausgabe für das breite Publikum von Fabian Müllers, einem französischen Spezialisten der historischen Kochkunst. Nach Ansicht der Historiker handelt es sich um das älteste bekannte Dokument in französischer Sprache, das sich der Kochkunst widmet. Das Dokument enthält über 130 Rezepte, die wahrscheinlich am Hof der französischen Könige und des europäischen Adels genutzt wurden.

Brig

Führungen und Schulungen Gruppenführungen haben im Berichtsjahr leicht abgenommen; bei den Schulungen geht der Trend in die Gegenrichtung: vermehrt machen Kunden und Interessierte Gebrauch von den diversen Schulungsangeboten (Informatik, Sprachen, Lyrik, Schach und Kunst).

Erneut sind die Besucherzahlen leicht angestiegen; dies bei einer Veranstaltung weniger. Ein möglicher Grund hierfür liegt in den mehrteiligen, frequenzstarken Veranstaltungsreihen: Walliser Geschichte; Literarischer Salon; Bücherbar; Podiumsdiskussionen.

St-Maurice

Im Jahr 2015 fanden zahlreiche Anlässe für ein vielschichtiges Publikum (Kleinkinder, Senioren, Schüler, Studenten, Lehrpersonen, Migranten) statt. Darunter befanden sich lehrreiche Veranstaltungen für die Schüler des Lycée Collège de l'Abbaye und die Studierenden der PH-VS, Aktivitäten während der Genusswoche in der Schweiz für sämtliche Schüler von St-Maurice, Workshops mit Vorstellungen von seltenen und alten Musikinstrumenten durch den Verein Flatus im Rahmen des Oh Festival !, sowie die 2. Auflage von Littérature.

Ausserdem organisierte oder zeigte die Mediathek Wallis St-Maurice folgende Veranstaltungen:

- Die Märchenstunde *Né pour lire* wurde fortgesetzt (10 Veranstaltungen pro Jahr). Sie erfreut Gross und Klein und ist weiterhin auf Erfolgskurs (200 Teilnehmer – 6 Begegnungen).
- Die *Nuit suisse du conte* in St-Maurice (November) wurde von der Erzählerin Tania Coulon rund um *Des sorcières et chats noirs* animiert. Rund dreissig Kinder und Erwachsene versammelten sich bei Einbruch der Dunkelheit.
- Im Rahmen der *cafés littéraires* konnte die Bevölkerung während des ganzen Jahres mit Jean-Philippe Rapp, Paola Pigani, Laurence Chauvy, Omar Porras und Yves Laplace Bekanntschaft schliessen. Und, wie bereits 2014, war die herausragende Veranstaltung jene des Monats Januar mit dem Schriftsteller Pierre Assouline im Rahmen der 2. Auflage von Littérature (120 Personen). Dieses Projekt wurde in Zusammenarbeit mit dem Lycée Collège de l'Abbaye von St-Maurice, dem Lycée Collège de la Planta in Sitten, dem Théâtre les Halles in Siders und der Fondation Pierre Arnaud in Lens realisiert.
- St-Maurice verfügt über die treue Lesegruppe *Lettres frontière*. Von Juni bis Oktober wurden 10 Werke Suisse Romands und Rhône Alpes gelesen. Kinder und Jugendliche kamen ebenfalls auf ihre Kosten, und zwar mit der Teilnahme der Schüler am Prix Chronos und dem Treffen der 1. kantonalen Jury des Literaturpreises ados, koordiniert von der Mediathek Wallis - St-Maurice.
- Jeden Monat begab sich eine Bibliothekarin einmal ins Heim St-Jacques, wo sie aus Werken vorlas.

Weitere punktuelle Anlässe wurden organisiert, wie die Teilnahme am Festival *Les Correspondances* mit einem Schreib-Workshop des Schriftstellers Eugène oder die Teilnahme am *Oh Festival !* mit einem Workshop über geistliche Musik. La Dzèbe, der Jugendverein von St-Maurice, feierte das 20-jährige Bestehen in den Räumlichkeiten der Mediathek, mit einer Ausstellung von Fotos aus Archiven und einer Diashow der Gründer dieses Vereins.

Zu erwähnen ist ebenfalls die Organisation verschiedener Veranstaltungen, wie der Widmungssitzung mit dem Schriftsteller Bernard Athanasiadès anlässlich des Erscheinens seines dritten Romans *Les sept chemins*, sowie der Präsentation der *Rentrée littéraire* in Partnerschaft mit der Vereinigung der Walliser Bibliotheken (VWB) und der Beteiligung von Buchhandlungen.

Martinach

Am 28. Februar 2015 wurde in der Mediathek Wallis - Martinach die Radiosendung *Le Kiosque à Musiques* der RTS ausgestrahlt. Die Sendung, initiiert von Renaud Albasini, musikalischer Berater für das Wallis und ehemaliger Schüler von Jean Daetwyler, befasste sich mit dem Leben und der Laufbahn des bekannten Komponisten des Marignan, seiner Ankunft im Kanton und dem bleibenden Eindruck, den er hinterlassen hat. Die Mediathek Wallis hob bei dieser Gelegenheit ihre Arbeit für das musikalische Kulturerbe des Wallis hervor, welches in Martinach und in der Musikbibliothek von Sitten aufbewahrt wird, die 2014 einen Katalog mit den Werken von Jean Daetwyler erstellte. Die Würdigung von Jean Daetwyler wurde mit Liveauftritten der Gruppen iFolk und 5 Cop's untermalt.

Eine Auswahl von 75 Fotoportraits, welche vom Verein *Plans-Fixes* für die Mediathek Wallis - Martinach realisiert wurden, konnten in der Bibliothek ausgestellt werden. *Plans-Fixes*, eine äusserst produktive Organisation, die sich dem Film und der Fotografie, den Gesichtern, Stimmen und Lebensgeschichten verschrieben hat, verleiht der Kunst des Dokumentarporträts in schwarz/weiss einen einzigartigen Stil. Anfangs 2015 feierte der Verein sein 300. Filmportrait und präsentierte bei dieser Gelegenheit die Fotoporträts, welche vom Gründungsmitglied Jean Mayerat bei den Dreharbeiten realisiert worden waren. Darauf waren Walliser Persönlichkeiten, aber auch Schriftsteller, Reisende, Männer und Frauen zu erkennen, die allesamt die Westschweiz versinnbildlichten. Im Rahmen des *Welttags des audiovisuellen Erbes* fanden am 16. Oktober eine Projektion und ein Austausch rund um das Portrait *Plans-Fixes* von Léonard Gianadda statt.

In der Freihandaufstellung fanden mehrere kulturelle Anlässe statt, darunter insbesondere die Lesung von Märchen durch den Verein *Rendez-vous contes* und aus dem Zyklus *Les lecteurs complices*. Die Mediathek Wallis - Martinach empfängt einen Lesezirkel, bei dem sich einmal pro Monat Leserinnen und Leser jeden Alters und jeglicher Herkunft zu einem vorgegebenen Thema oder zu einem ad hoc ausgewählten Thema versammeln.

Im Rahmen von *Mémoire en images* fanden mehrere Projektionen statt. Zudem wurden im Zusammenhang mit den Zyklen *Valais composé – Ein Kanton im Werden* und *Signé Martin Peikert* Filme vorgeführt und Vorträge gehalten.

Die Mediathek Wallis - Martinach organisierte in ihren Räumlichkeiten insbesondere folgende Veranstaltungen:

- *Bastelworkshops*: 2015 organisierten und leiteten die Bibliothekare und die Lernenden 4 Bastelworkshops zu verschiedenen Themen.
- *Bibliothèque humaine*: Im Rahmen der Woche gegen den Rassismus verwandelte sich die Mediathek in eine Bibliothek der Menschen. Jeweils zwei Personen begegneten sich während rund 30 bis 45 Minuten und lernten Menschen und Welten kennen, denen man im Alltag kaum begegnet: die Traditionen der Nomaden, die Kaffeezeremonie in Eritrea, eine Reise nach China und andere Entdeckungen! Über 50 Leserinnen und Leser profitierten von dieser Gelegenheit zum Austausch.
- *Balade des Savoirs*: La Balade des Savoirs, organisiert von einer Lehrervereinigung, machte Halt in der Mediathek. Der Zeichner Derib stand für einen Austausch mit den Schülern zur Verfügung und signierte sein neustes Werk.
- *Oh Festival*: Das *Oh Festival* bot während zwei Wochen im ganzen Kanton verschiedene kulturelle Aktivitäten an. Bei dieser Gelegenheit begaben sich sämtliche Klassen H4 und H5 der Stadt Martinach in die Mediathek und nahmen an einem Workshop zum Thema Musik aus aller Welt teil.
- *Internationaler Museumstag*: Dieses Jahr stand der internationale Museumstag, an dem 46 Besucher teilnahmen, im Zeichen der lebendigen Traditionen. Die Mediathek organisierte dazu, in Zusammenarbeit mit Marlène Galletti, Wanderleiterin und

Kräuterspezialistin, einen Workshop zum Thema Kenntnis und Degustation von wildwachsenden Pflanzen in unserer Region.

- *Museumsnacht*: Anlässlich der Museumsnacht wurde, in Zusammenarbeit mit der EPAC (Berufsschule für zeitgenössische Kunst) in Saxon ein spezieller Abend organisiert. Die EPAC ist ebenfalls Partnerin der Ausstellung *Valais composé – Ein Kanton im Werden*. Ein Comics-Workshop, Zeichentrickfilme von Studierenden und eine Performance von Inn Yan-Low, Co-Direktor der Institution, zogen rund 100 Besucher an.
- *Welttag des audiovisuellen Erbes*: Anlässlich des *Welttags des audiovisuellen Erbes* und im Rahmen der Ausstellung *Plans-Fixes* wurde die Projektion des Porträts von Léonard Gianadda, in seiner Anwesenheit, von 70 Zuschauern verfolgt.

Und ausserhalb der Mediathek, in der Stadt Martinach:

- Das Dorf des Weihnachtsmarktes von Martinach: Am 23. Dezember dislozierte das Team der Mediathek in die Jurte des Weihnachtsdorfes auf dem Zentralplatz der Stadt. Die Bibliothekare schlugen Aktivitäten im Zusammenhang mit Marionetten und dem Buch vor und am Abend bot Léo Darbellay, Mitarbeiter der Mediathek und aufsteigendes Talent der Region, eine Show. Mehr als hundert Jugendliche und Erwachsene nahmen an diesen Animationen teil.

IM FOKUS

Terra Ferma, Menschheit in Sicht. Oder: von der Bedeutung des bewegten Bilds für die Erinnerung an die Stärken und Schwächen der Völker

Im heutigen Sizilien scheinen die Fischer nach Ansicht der Touristen ein angenehmes Leben zu führen. Allerdings befindet sich die lokale Bevölkerung aufgrund der schlechten wirtschaftlichen Aussichten in einer prekären Lage. Viele träumen von einem stabileren Leben, das sie vielleicht in der «Terra Ferma» führen könnten.

Ein übervolles, mit afrikanischen Migranten besetztes Floss, kreuzt im Meer den Weg des Boots von Ernesto und Filippo. Auch die Migranten hoffen auf ein besseres Leben in einem sicheren Land. Die beiden Männer sind verunsichert und rufen die Küstenwache, da sie nicht wissen, wie sie sich verhalten sollen.

Das ist der Beginn des Films *Terraferma* (2011, Emanuele Crialese), der an einem Montagabend im Dezember rund fünfzig Personen im Projektionsraum der Mediathek Wallis - Martinach versammelte.

Der wunderschöne Film wurde im Rahmen des Festivals Visages (www.festivalvisages.ch) vorgeführt, das wir Olivier Tamarcaz und seinem Team zu verdanken haben: dieser wichtige Partner verhilft der Institution zu einer gewissen Bedeutung im Alltagsleben der Einwohner von Martinach und der Region. Welche Bedeutung? Die Bedeutung, die man heute mehr denn je der Reflexion, dem künstlerischen Ausdruck und der Öffnung schenkt.

Der mit dem Grossen Preis der Jury des Filmfestivals von Venedig ausgezeichnete Film betrifft uns alle. Das Mittelmeer und Italien sind heute, neben anderen Küstenländern, wiederholt zum Schauplatz von Tragödien geworden. Früher mussten Menschen die Schweiz und das Wallis verlassen, weil man hier nicht mehr überleben konnte: dieses Thema war unter anderen Themen übrigens auch Gegenstand der Ausstellung *Valais composé*, die sich mit den 200 Jahren Schweizer Geschichte des Wallis befasste.

Das Kino und die audiovisuellen Archive tragen dazu bei, nicht zu vergessen.

Sylvie Délèze, Direktorin Mediathek Wallis - Martinach

AUSSTELLUNGEN

Die Standorte der Mediathek realisieren oder zeigen Ausstellungen gemäss ihrem Kompetenzbereich. Ausserdem tragen sie durch die Ausleihe von Dokumenten und durch ihre Dienstleistungen zur Realisierung von Ausstellungen Dritter bei.

St-Maurice

Der Standort bot vier Ausstellungen an:

- *Il était une fois contes... en haïku* (Januar-Februar): *der Versuch, in drei Zeilen ein Märchen zu erzählen, ist wie der Versuch, ein Kilo Orangen in einem kleinen Fläschchen unterzubringen!* Ausstellung und Wettbewerb für Kinder.
- *Corinna Bille, entre rêve et réalité* (März-Mai): eine Ausstellung der Mediathek Wallis, gewidmet der Walliser Autorin Corinna Bille und insbesondere ihren carnets de rêves; eine spannende Entdeckung. Pierre-François Mettan, Professor und grosser Bewunderer dieser Autorin, hielt einen Vortrag.
- *90. Geburtstag der Editions Plaisir de lire* (September-Oktober): parallel zur Ausstellung stellten anlässlich einer Abendveranstaltung die Präsidentin-Direktorin, Isabelle Cardis Isely, und einer der Autoren-Übersetzer, Walter Rosselli, den Verlag vor.
- *Des voix et des femmes* (Oktober-November), eine Ausstellung von Via Mulieris, welche den Frauen verschiedener Generationen im Wallis eine Stimme gab. Clothilde Palazzo-Crettol und Chantal Bournissen, Professorinnen an der HES-SO Wallis, hielten einen Vortrag zum Thema.

Sitten

Die Walliser Dokumentation arbeitete mit der transversalen Ausstellung der Dienststelle für Kultur *Passez à l'Acte* zusammen, indem sie Dokumente auslieh (kleine Drucksachen, Zeitungen, usw.). Diese Ausstellung wurde im Rahmen der Feiern des 200-jährigen Jubiläums des Beitritts des Kantons Wallis zur Eidgenossenschaft in den Zeughäusern gezeigt.

Im Zusammenhang mit dieser Ausstellung bot die Mediathek Wallis - Sitten mehrere Aktivitäten an, darunter insbesondere ein Nachtessen mit Aufführung unter dem Titel *Célébrons !*: eine zweistimmige Lesung von Texten aus früheren Jubiläumsfeiern.

Brig

Bei der Ausstellungstätigkeit nahm im vergangenen Jahr v.a. die Mitbeteiligung an Projekten zu (*Stimmen der Frauen*; Elterntage in OMS; Tag der Religionen). Nach Möglichkeit werden die entstandenen Partnerschaften weiterverfolgt beziehungsweise gepflegt.

Martinach

Für das Jahr 2015 sind zwei grosse Retrospektiven zu erwähnen:

- Vom 28. November 2014 bis zum 28. Februar 2015 die Ausstellung *Signé Martin Peikert. Affiches et archives d'un graphiste*.

Im Januar und Februar 2015 zeigte die Mediathek Wallis - Martinach die Ausstellung *Signé Martin Peikert*. Obwohl der Name Martin Peikert nicht sehr bekannt ist, prägten einige seiner Kreationen die visuelle Landschaft einer ganzen Epoche. Zwischen 1930 und 1960 kreierte er zahlreiche Werbe- und Tourismusplakate. Sie zeigen den

einzigartigen Stil des Grafikers auf und begleiten den Besucher mit den fröhlichen Personen auf den Plakaten von den Walliser Alpen bis zu den Ufern des Zugersees. Für die Ausstellung wurden ebenfalls die Familienarchive ausgewertet. Sie ermöglichten eine Einsicht in die grosse Arbeit im Vorfeld einer Plakatkampagne. Die Werke von Martin Peikert sind schön, verwegen und manchmal auch amüsant. Sie entführen die Besucher in ein Universum voller Leichtigkeit und lassen sie Bilder entdecken, welche vor über einem halben Jahrhundert eine farbenfrohe Schweiz darstellten.

- Vom 24. April bis zum 23. Dezember die Ausstellung *Valais composé – Ein Kanton im Werden*. Vor zweihundert Jahren schloss sich das Wallis der Schweiz an. Wie entwickelte sich seine Identität seit dem 4. August 1815? Mit ausgewählten Themen - illustriert mit Dokumenten aus den Archiven und mit Museumsgegenständen aus den Beständen der Dienststelle für Kultur - gab die Ausstellung einen Einblick in einige bedeutende Etappen, die den Kanton prägten: Demokratie, Raumplanung, Industrialisierung, Tourismus und Migration. Diese Reise vom damaligen bis zum heutigen Wallis, die von der EPAC inszeniert wurde, zeigte einen Kanton mit zahlreichen Facetten zwischen kantonalen Eigenheiten und schweizerischen Einflüssen (siehe im Fokus unten).

IM FOKUS

Ausstellung Valais composé: Geschichten, um die Geschichte greifbar zu machen

Das Projekt entstand aus einer Zusammenarbeit zwischen der Berufsschule für zeitgenössische Kunst (EPAC, Saxon), dem Forschungsinstitut IDIAP in Martinach und der Mediathek Wallis. Im Rahmen dieses Projekt identifizierte und erläuterte die Mediathek zweihundert Ereignisse aus der Walliser Geschichte, die zu Karten eines Spiels wurden, welches von den Schülern der EPAC entworfen und gezeichnet worden waren. Die Ereignisse bildeten aber auch eine Reflexionsgrundlage für die Ausstellung.

Diese Ausstellung stellte mit der Zusammenarbeit verschiedener Abteilungen der Dienststelle für Kultur eine Premiere dar: sie enthielt unter anderem Dokumente aus den Archiven und Dokumente aus dem historischen Museum des Wallis.

Anlässlich der offiziellen Feiern des 200-jährigen Jubiläums des Beitritts des Wallis zur Eidgenossenschaft vom 7. und 8. August 2015 wurden von der Mediathek Wallis - Martinach konzipierte und produzierte Kurzfilme vorgeführt; diese Kurzfilme wurden auf einer DVD zusammengestellt und den Lehrpersonen zur Verfügung gestellt. Die Rückmeldungen waren sehr positiv.

Schliesslich schätzten auch die Schüler und Lehrpersonen des Unterwallis die Ausstellung *Valais Composé*, welche die Mediathek Wallis - Martinach anlässlich der Feiern des 200-jährigen Jubiläums des Beitritts des Kantons Wallis zur Eidgenossenschaft der Öffentlichkeit zugänglich machte.

Das Ziel dieser Ausstellung war eine Einführung in die Geschichtsforschung, ihre Methoden und Herausforderungen. Gleichzeitig sollte sie aber auch eine Einführung in die Geschichte des Kantons vermitteln. Auf lokaler Ebene scheint dieses Ziel erreicht zu sein, denn 87 Klassen mit 1510 Schülern und 102 Lehrpersonen aus den Primar- und Sekundarschulen von Martinach und aus dem französischsprachigen Kantonsteil besuchten die Ausstellung.

Alexia Rey, Verantwortliche Kulturvermittlung, Mediathek Wallis - Martinach

Parallel zur Ausstellung Valais Composé – Ein Kanton im Werden produzierte die Mediathek eine Serie von 25 Kurzreportagen zu den prägenden Ereignissen des Kantons im Verlauf dieser 200 Jahre. Diese Reportagen enthalten Interviews und Dokumente aus den Archiven. Einige dieser Realisierungen wurden im Rahmen der gleichnamigen Ausstellung gezeigt, andere wurden ins Buch « A chacun son histoire » integriert. Dieses Projekt wurde von Yves Fournier und vom Departement für Bildung und Sicherheit des Staats Wallis für die Schulen der Sekundarstufe initiiert.

Eine DVD mit sämtlichen 25 Reportagen wurde für die Schulen hergestellt und rund 150 Exemplare wurden in den Klassen verteilt.

Für Fernsehsendungen (SRF und RTS) wurden kurze Ausschnitte zusammengestellt. Zudem wurde während des Jahres die Zusammenarbeit mit Kanal9 wieder aufgenommen. Die Sendung Passé – Présent feierte in einer Kurzfassung ihre Rückkehr. Der kantonale Fernsehsender strahlte während der Sommermonate, von Juni bis September, verschiedene Module mit einer Laufzeit von rund zwölf Minuten aus.

Im Jahr 2015 wurden 5'996 Ausstellungsbesucher registriert (zahlende Eintritte, Karte Raiffeisen und Museumskarte inbegriffen). 685 Besucher profitierten von Führungen, die auf Anfrage jeweils am ersten Montag des Monats angeboten wurden, sowie vom Museumstag.

PÄDAGOGISCHE AKTIVITÄTEN

St-Maurice und Brig

Ein Hauptakzent wurde auf das Kennenlernen der pädagogischen Dokumentation der Mediathek Wallis gelegt. Daniela Furrer aus Brig und Evelyne Nicollerat aus St-Maurice präsentierten während 9 1/2 Tagen im Herbst 2015 die Besonderheiten und Reichtümer dieser Sammlungen sowie deren Bedeutung für die Lehrpersonen.

St-Maurice

Jede Ausstellung und/oder Animation kann Anlass zu einer besonderen Veranstaltung für ein Schülerpublikum bieten: Führungen, Aktivitäten, Begegnungen, Vorträge, usw...

Wie jedes Jahr besuchten die Studierenden der PH-VS des ersten Studienjahrs eine Präsentation der Dienstleistungen der Mediathek Wallis und nahmen an einer Führung teil (3 Klassen mit 84 Studenten). Einige Wochen später nahmen die Studierenden an einem Kurs zur Dokumentensuche im RERO teil.

Das Schulungsprogramm ging für die Studierenden der PH-VS im 4. Semester mit einem Kurs zu den elektronischen Ressourcen, der Präsentation des Konsortiums PH und praktischen Workshops weiter.

Für die Studenten im 4. Jahr Lycée Collège de l'Abbaye wurden Kurse zur Dokumentensuche für die Maturarbeit angeboten.

Ausserdem bot St-Maurice für alle Interessierte einmal im Monat einen Einführungskurs zur Dokumentensuche an.

5-mal pro Monat (davon einmal am Samstag) konnte die Öffentlichkeit von einer Präsentation von online-Programmen für das Selbststudium (Sprachen, Bürokommunikation) profitieren.

Brig

Leseförderung: Das bestehende Leseförderungsprogramm (jeweils 7 Besuche pro Klasse) für PS + OS hat sich mittlerweile etabliert und wird laufend den Bedürfnissen angepasst; ebenso die Leseförderungs-Einzelveranstaltungen für Berufs- und Kollegiumsschüler.

Gruppeneinführungen: Auch in der Pädagogischen Dokumentation wurden die bestehenden Einführungsveranstaltungen für PH-Studenten und Schulklassen der obligatorischen Schulstufe sowie der Berufsschulen beibehalten.

Schulungen Kunden Die Schulungen *Wer sucht, der findet* sowie *E-Learning* fanden bei den Kunden vermehrt Anklang. Auch die Hilfestellung (oft Einzelberatung) im Umgang mit Tablets, E-Readern... ist nach wie vor stark gefragt. Bei den Konversationsrunden nehmen die Besuche wieder zu (v.a. Englisch und/ Italienisch).

Schulungen Personal: Interne Schulungen dienten v.a. zur Vertiefung der Bestandeskenntnisse (PädDok), zur Verbesserung der Kooperation untereinander sowie zur vermehrten Sensibilisierung hinsichtlich Urheberrechts.

Martinach

Zwei Klassen aus Martinach und Umgebung besuchten die Räumlichkeiten der Mediathek. Kinder und Jugendliche sämtlicher Schulstufen (Berufsfachschule, OS, Primarschule und Kindergarten) lernten die Organisation der Mediathek und die Ausleihbedingungen kennen.

Die pädagogischen Führungen, welche für die verschiedenen Ausstellungen (« Signé Martin Peikert » und « Valais composé. Ein Kanton im Werden ») vorbereitet worden waren, wurden von 95 Klassen sämtlicher Niveaus genutzt. So profitierten insgesamt 1952 Schüler vom für diese Ausstellungen ausgearbeiteten pädagogischen Angebot. Im Rahmen der Ausstellung « Valais composé – Ein Kanton im Werden » wurden in Partnerschaft mit dem Pol Animation Geschichte - Geographie der PH Wallis für die Sekundarstufe I pädagogische Aktivitäten in zwei Teilen - in der Klasse und in der Ausstellung - vorbereitet. Aufgrund einer Vereinbarung mit den Schulen von Martinach konnten sämtliche Primarklassen der Gemeinde empfangen werden. An einer vorgängigen Führung für die Lehrpersonen nahmen nicht weniger als 70 Personen teil.

Während der Schulzeit beteiligte sich der Standort Martinach in Zusammenarbeit mit den Kinos von Martinach und Siders an zwei Mittwochnachmittagen pro Monat an der Organisation der Filmvorführungen des Clubs La Lanterne Magique. Dieser Filmclub bietet Kindern im Alter von 6 bis 12 Jahren auf spielerische Art und Weise und zu günstigen Bedingungen eine Einführung in die Filmkultur. Ende 2015 waren 399 Kinder Mitglied des Clubs.

RECHERCHIEREN, FORSCHEN, WISSEN GENERIEREN

Am 30. Januar fand in Siders das 14. «Forschungsforum Wallis: Gesellschaft, Territorium, Kulturerbe» statt, das von der Mediathek Wallis in Zusammenarbeit mit dem Staatsarchiv und den Kantonsmuseen organisiert wurde. Die Tagung begann mit der Ansprache von Christophe Vuilleumier, Präsident der Société d'histoire de la Suisse romande, zum Thema «L'Histoire, enjeu de notre société, entre instrumentalisation et médiatisation». Elf Projekte aus verschiedenen Forschungsbereichen wurden vorgestellt. Anschliessend folgte eine Kurzpräsentation der laufenden Forschungsarbeiten innerhalb der verschiedenen Institutionen der Dienststelle für Kultur. Die Tagung fand bei den Forschern und beim Walliser Publikum grossen Anklang.

AKTIVITÄTEN AUSSERHALB DER MEDIATHEK

Sitten

Durch die Ausleihe von Dokumenten des Kulturerbes aus ihrem Bestand beteiligte sich die Mediathek Wallis - Sitten an verschiedenen Ausstellungen, von denen die wichtigsten im Zusammenhang mit den Feierlichkeiten der 200-Jahr-Feier standen:

- Ausleihe von 3 Dokumenten ans Museum von Bagnes im Rahmen der Ausstellung « Ce Valais qui n'a pas été »
- Ausleihe einer Reihe von Dokumenten (Plakate, alte Bücher, alte Karten) an die Kantonsmuseen im Rahmen der Ausstellung *Impermanence. Le Valais en mouvement*, welche im Rahmen der Feiern des 200-jährigen Jubiläums des Beitritts des Kantons Wallis zur Eidgenossenschaft in der Strafanstalt präsentiert wurde
- Ausleihe einer Reihe von Dokumenten (Plakate, alte Bücher) an die Mediathek Wallis - Martinach für ihre Ausstellung im Rahmen der Feiern des 200-jährigen Jubiläums des Beitritts des Kantons Wallis zur Eidgenossenschaft
- Ausleihe verschiedener Dokumente aus dem Archivbestand der Schriftstellerin Pierrette Micheloud, hinterlegt in der Mediathek Wallis - Sitten, für die Ausstellung, die ihr im Saal de la Grenette gewidmet war und die in Zusammenarbeit mit der Stadt Sitten und der Fondation Pierrette Micheloud, der Organisatorin des Anlasses zum Gedenken an ihren hundertsten Geburtstag, konzipiert worden war (siehe im Fokus unten)

IM FOKUS

Pierrette Micheloud, Literaturarchive im Vordergrund

Die Mediathek Wallis - Sitten präsentierte ihren ersten Bestand an Literaturarchiven. Es handelt sich um das Archiv der Schriftstellerin (und Malerin) Pierrette Micheloud (1915-2007), einer gebürtigen Walliserin, die in diesem symbolträchtigen Jahr 2015 ihren hundertsten Geburtstag hätte feiern können.

Unter der Federführung der Fondation Pierrette Micheloud, die ihr Vermächtnis verwaltet und in der auch die Mediathek Wallis - Sitten vertreten ist, entstand eine Ausstellung, welche ihren künstlerischen und persönlichen Lebensweg zwischen dem Wallis, Belmont-sur-Lausanne und Paris nachzeichnet. Sie wurde vom 7. November bis zum 20. Dezember mit der Unterstützung der Stadt Sitten in der Galerie de la Grenette gezeigt.

Die Ausstellung mit dem Titel « Pierrette Micheloud, une vie pour la poésie et la peinture » wurde anlässlich der Museumsnacht eröffnet. Claudine Gaetzi zeichnete für die Ausstellung und den Katalog verantwortlich und Claire Pattaroni war zuständig für das Dekor mit Bildern, Manuskripten und persönlichen Gegenständen der Schriftstellerin. Die Ausstellung wurde von einer kleinen virtuellen Ausstellung begleitet, die immer noch auf der Homepage der Mediathek Wallis - Sitten ersichtlich ist. Am Abend der Vernissage wurde von der Compagnie de l'Ovale auch mehrmals eine literarische und musikalische Aufführung mit dem Titel "La grande Gynandre" präsentiert. Der originelle Aufführungsort war ein spezifisch für diesen Anlass eingerichteter Bus. Im Ausstellungsraum de la Grenette fand ein Leseabend "De bouche à oreilles" rund um das "Journal de mes amours" von Pierrette Micheloud, erschienen im Verlag Slatkine, statt.

Simon Roth, Leiter Gruppe Walliser Dokumentation, Mediathek Wallis - Sitten

St-Maurice

Während der Übersetzungswoche des Lycée Collège de l'Abbaye konnten die Studierenden an zwei Aktivitäten teilnehmen, die in den Räumlichkeiten der Mediathek organisiert wurden: an einem Workshop für chinesische Kalligraphie und an einer Begegnung eines Autors mit seiner Übersetzerin.

Seit mehreren Jahren öffnet die Mediathek ihre Türen für das Programm Sucht Wallis, bei dem die Schüler der H10 der regionalen OS von St-Maurice dazu eingeladen werden, sich mit der Prävention zu befassen. 7 Klassen nahmen an diesem Programm über 4 Tage teil.

Die Mediathek ist immer wieder darum bemüht, Klassen sämtlicher Schulstufen einzuladen (98 Klassenführungen im Jahr 2015 mit geschätzten 150 Stunden Präsenz- und Vorbereitungszeit):

- obligatorische Führungen zum Kennenlernen des Standorts St-Maurice für sämtliche Studierenden des ersten Jahrs des Collège de l'Abbaye (11 Klassen mit insgesamt 272 Studierenden);
- verschiedene Standardführungen oder individuell gestaltete Führungen für die Primarschulen, die Orientierungsschule, die SfB und die Migranten, welche die französische Sprache lernen.

IM FOKUS

Mediathek Wallis St-Maurice und Lycée Collège de l'Abbaye: ein Jahr reich an Kulturvermittlung!

Zusätzlich zu den Basisdienstleistungen, welche den Studierenden und Professoren gratis angeboten wurden, beteiligte sich die Mediathek Wallis - St-Maurice aktiv an der «Übersetzungswoche» des Lycée Collège de l'Abbaye, indem sie zwei Begegnungen in den Räumlichkeiten der Mediathek organisierte.

In einer Begegnung führte der Sinologe Jean Sahli die Studierenden in die chinesische Sprache, die Geschichte der Schriftzeichen und deren Übersetzung sowie die Entwicklung der chinesischen Kalligraphie (mit praktischen Übungen) ein. Die während des Workshops realisierten Kalligraphie-Arbeiten der Studierenden wurden anschliessend in der Eingangshalle des Kollegiums ausgestellt.

In der anderen Begegnung hatten die Klassen die Möglichkeit zu einem Austausch in französischer und deutscher Sprache mit dem deutschsprachigen Schriftsteller Matthias Zschokke und seiner Übersetzerin Isabelle Rütimann im Zusammenhang mit dem Roman Lieber Niels/Courriers de Berlin und dessen Übersetzung. Im Verlauf der Begegnung gewannen die Studierenden viel an Selbstvertrauen und schlugen der Übersetzerin sogar ihre eigene Interpretation und Übersetzung des Originaltextes vor.

Die Anwesenheit des international anerkannten Autors Pierre Assouline prägte den literarischen Austausch zwischen der Mediathek und den kantonalen Mittelschulen von St-Maurice und Sitten.

Schliesslich setzte sich die Mediathek weiterhin für die Schulung ein, indem sie neben den traditionellen Führungen zu Beginn des Jahres für sämtliche Klassen des 1. Studienjahres einen Einführungskurs in Dokumentensuche anbot.

Evelyne Nicollerat, Gruppenleiterin Medien- und Informationsbearbeitung, Mediathek Wallis - St-Maurice

Brig

Fest der Kulturen: Aufgrund Wechsels der Organisatoren und damit verbundener zu kurzfristiger Planung verzichtete die Mediathek Wallis-Brig im Berichtsjahr auf eine Beteiligung.

Fest der Korrespondenz Die Mediathek Wallis-Brig koordinierte erneut während des Festivals diverse Anlässe und organisierte vor Ort eine literarische Reise durch Südamerika mit Referat, Filmvorstellung und Lesung „on demand“.

Zudem nahmen mehrere Mitarbeiter der Mediathek Wallis-Brig offiziell an diversen Veranstaltungen (*Spycherpreis*; Tischmesse; Plattform Kultur-Anlässe; Elternabende; Walliser Elternbildungstage...) teil und pflegten das Networking.

PUBLIKUMSDIENSTE

AUSLEIHEN UND BESUCHERZAHLEN

In Bezug auf die Ausleihen kann eine positive Entwicklung festgestellt werden. Nach Jahren der Stagnation oder eines leichten Rückgangs konnte 2015 ein Anstieg von 8% verzeichnet werden. Dies ist eine erfreuliche Tendenz für eine zentrale Dienstleistung der Mediathek.

Ausleihe und interbibliothekarischer Leihverkehr 2015:

	Sitten	Brig	Martinach	St-Maurice	Total 2015	Total 2014
Dokumente	285'144	207'978	184'727	85'344	763'193	705'833
Ausleihe von anderen Bibliotheken	2'766	1'373	981	1'028	6'148	6'190
Ausleihe an andere Bibliotheken	2'772	427	266	294	3'759	3'715
Downloads E-Books					21'366	15'379

Aufgrund einer Revision und Homologierung des Indikators können die Besucherzahlen ab dem Jahr 2015 nicht mehr mit denjenigen der Vorjahre verglichen werden.

Anzahl Eintritte zu den Angeboten der Mediathek Wallis (ohne Ausstellungen) 2015:

	Sitten	Brig	Martinach	St-Maurice	Total 2015
Anzahl Personen	163'884	105'065	71'231	76'420	416'600

Martinach

Keine Wartezeiten am Empfang und keine Einschränkungen mehr in Bezug auf die Öffnungszeiten der Bibliothek. Seit September 2015 kann für die Rückgabe der Dokumente ein Automat benutzt werden. Es befindet sich zwischen dem Café Casino und der Mediathek und ermöglicht eine Rückgabe der ausgeliehenen Artikel zu jeder Zeit.

Dazu muss mit der Karte der Bibliothek eine Verbindung hergestellt und auf die Taste "Rückgabe der Medien" gedrückt werden. Anschliessend kann ein Dokument nach dem andern in den Automaten gelegt werden. Die Dokumente werden unverzüglich verarbeitet. Der Automat zeigt auch das Konto an. Zudem kann die Ausleihe von Dokumenten verlängert werden.

Im Jahr 2015 wurden 184'727 Dokumente ausgeliehen; das entspricht einer Zunahme von 17'253 ausgeliehenen Dokumenten gegenüber 2014 und stellt eine Rekordzahl dar. Es kann also festgestellt werden, dass die Öffentlichkeit von der Bibliothek und ihren Dienstleistungen innerhalb der Mediathek begeistert ist.

ANDERE PUBLIKUMSDIENSTE

Brig

Die Mediathek Wallis-Brig nutzte auch im Berichtsjahr diverse Kommunikationskanäle (Walliser Bote, Rhonezeitung, RRO, Kanal 9, Internet sowie Newsletter). Eine Vielzahl von Zeitungsartikeln zu Medienangebot, Dienstleistungen und Aktivitäten sowie Radiointerviews zeigten ihre Wirkung in der steigenden Nachfrage nach Information vor Ort und in der äusserst guten Frequentierung der Kulturanlässe.

Zusätzlich wurde die schriftliche externe Kommunikation (Flyer, Plakate, Broschüren) intensiviert (gezielte Abgabe von Flyern, Broschüren an Kunden durch MitarbeiterInnen bei Medienrückgabe).

Auch ausserkantonale konnte sich die Mediathek Wallis – Brig erneut in der Fachpresse (*SAB info*) mit ihren Dienstleistungen präsentieren.

St-Maurice

Abgesehen von der Standardausleihe ist die Rolle des «Briefkastens» für die Bibliothek der Abtei St-Maurice (BASM) zu erwähnen. Die Leserinnen und Leser können in dieser Bibliothek Werke bestellen und diese werden am Ausleiheschalter der Mediathek Wallis St-Maurice zur Verfügung gestellt.

Jugendliche in der Bibliothek: ein Publikum, das noch gewonnen werden kann

Was bietet die Mediathek Wallis St-Maurice an? Um die Bedürfnisse der Jugendlichen abzudecken, entwickelt die Mediathek Wallis St-Maurice seit 2011 ein Vermittlungsangebot für die Jugendlichen von 11 bis 18 Jahren.

Die erste konkrete Aktion bestand in der Schaffung eines Blogs mit dem Titel: « Ici on lit ! ». Der seit Januar 2011 aktive Blog wurde bis heute rund 12'000-mal aufgerufen, was im Durchschnitt 200 Aufrufen pro Monat entspricht. Aus diesem Blog ist eine Facebook-Seite entstanden, mit welcher Inhalte noch spontaner weitergeleitet werden können.

2014 erfolgte mit dem Kauf eines Sofas, Salontischen, eines Teppichs und einer Lampe ein erster Schritt zur Umgestaltung der Ecke für Jugendliche. In diesem neuen «Salon» befinden sich Zeitschriften und DVDs. Zudem wird auch auf Neuerscheinungen für das jugendliche Publikum hingewiesen. Dieser Ort wird sehr geschätzt und ist bei allen beliebt.

2015 wurde erstmals in Partnerschaft mit dem Jugendzentrum von St-Maurice, der Dzèbe, eine Ausstellung über das 20jährige Bestehen dieses Betreuungszentrums geschaffen. Im gleichen Jahr wurde im Rahmen des Literaturpreises Prix RTS littérature ado in St-Maurice ein erstes lokales Lesekomitee gegründet. Dieses kleine Komitee traf sich dreimal in der Bibliothek zu einem Austausch über die Auswahl, bevor es am kantonalen Komitee teilnahm.

Die Möglichkeiten zur Erweiterung des Angebots für die Jugendlichen sind zahlreich und es bestehen bereits mehrere Ideen zur Verbesserung des Bereichs, der für sie eingerichtet ist, sowie zur Kulturvermittlung für dieses Publikum.

Die Betreuung dieses Publikums geht jedoch weit über diese Vermittlungsaktionen hinaus: in unseren Räumlichkeiten müssen die Kontakte zwischen Fachpersonen und Jugendlichen täglich wieder neu geknüpft und vertieft werden, damit die Jugendlichen auch später als Erwachsene den Bibliotheken noch treu bleiben.

Caroline Rittiner, Gruppenleiterin Publikumsdienste, Mediathek Wallis - St-Maurice

WALLISER BIBLIOTHEKSNETZ

Leitplan 2012-2016

Der Leitplan 2012, der am 31. Juli 2012 in Kraft trat, sieht für das Jahr 2015 die Einführung folgender Massnahmen vor:

- Öffentliches WLAN-System (Massnahme 9): bei zwei Anbietern wurden die Anfragen für einen Kostenvoranschlag wiederholt. Die Investition für die Bibliotheken wurde auf 2016 verschoben, insbesondere aufgrund der zu kurzen Fristen (Jahresende ungeeignet für die Umsetzung).
- Kantonales Weiterbildungsprogramm (Massnahme 11): verschiedene Kurse wurden durchgeführt (siehe auch Punkt über die Weiterbildung).
- Machbarkeitsstudie einer einheitlichen Katalogisierung für das gesamte Netz (Massnahme 29): das Projekt RERO-Chablais mit der Integration von 8 Bibliotheken aus dem Bezirk Monthey in RERO-Wallis wurde im Juli 2015 umgesetzt. Eine erste Bilanz wird im Frühling 2016 gezogen.
- Produktion einer BiblioWallis-Tasche (Massnahme 42): wurde im Sommer 2015 für das ganze Netz unter dem Label BiblioWallis Excellence umgesetzt. 8'000 Taschen wurden produziert, davon 4'000 für die Mediathek Wallis, der Rest für die Walliser Bibliotheken.
- Fernzugriff auf die digitalisierten Ressourcen – Angebot E-Books (Massnahme 35): Ab Sommer 2015 wurden den Walliser Bibliotheken Lösungen für den Zugriff auf die E-Books angeboten, insbesondere über das Angebot der Mediathek Wallis.

BiblioWallis Region (BWR)

Die Koordinatorin des französischsprachigen Wallis nahm an den Sitzungen von BWR des Chablais und von Martinach teil und wurde zu den Sitzungen von Siders und Sitten eingeladen, wie dies auch für die Koordinatorin des Oberwallis in der Region Oberwallis der Fall war. Ein Nachtrag zur Vereinbarung wurde 2015 unterzeichnet, um die Bibliothek von Massongex dem virtuellen Netz des Chablais hinzuzufügen.

BiblioWallis Excellence (BWE)

6 neue Bibliotheken erlangten 2015 die Zertifizierung. Damit sind künftig 56 Bibliotheken zertifiziert. Das Audit vom 16. und 17. März 2015 bestätigte die gute Funktionsweise des Systems. Die Betreuung der zertifizierten Bibliotheken wurde mit 6 Kontrollaudits im Unterwallis und 3 im Oberwallis fortgesetzt. Die Generalversammlung fand am 24. März in Visp statt (Gemeindemediathek), mit vier Workshops zu den Themen Kommunikation, Interkulturalität und Leseschwäche; Bibliofreak mit Béatrice Perret Anadi, Bibliobus interculturel mit Aude Monnat, Lire et Ecrire mit Andrea Mengis und Mariangela Pretto sowie Leseförderung mit Christa Römisch.

Umfrage zur Kundenzufriedenheit

Ende 2014 wurde unter den Kunden der Bibliotheken des Netzes eine Zufriedenheitsumfrage durchgeführt. Die Umfrage betraf die Kunden der Walliser Bibliotheken, mit Ausnahme der Standorte der Mediathek Wallis. Die Zufriedenheit der Kunden ist sehr hoch: 98.9% sind zufrieden oder sogar sehr zufrieden, insbesondere in Bezug auf den Empfang und die Beratung durch das Personal der Bibliotheken. Eine grosse Anzahl Kunden (rund 50%) nutzen die Bibliotheken zur Konsultation von Werken vor Ort (Aufenthalt zwischen 30 und 90 Minuten). 11% der Teilnehmenden an der Umfrage wünscht längere Öffnungszeiten.

Lesecken

Die Lesecken funktionieren zur vollen Zufriedenheit. 2015 gab es keine Anträge.

Internet und Bibliotheken

Auf der Website bibliowallis.ch wurden die Adressen und Kontaktdaten der Bibliotheken aktualisiert. Der Inhalt und die Bilder im Banner müssen überarbeitet werden (dieselben Bilder seit 2012).

Gemeinde- und Schulbibliotheken

Die Frage der Berufsbildung ist immer noch aktuell, insbesondere im Zusammenhang mit dem Artikel 32 zum Erlangen eines EFZ als Fachfrau/Fachmann Information und Dokumentation ohne Lehrvertrag (OS Martinach, St-Maurice).

Den betreffenden Behörden wurde die Definition eines Pflichtenhefts für eine Bibliothekarin im Aussendienst im Rahmen von RERO Chablais vorgeschlagen.

Die Integration der Bibliothek von Mex in die Mediathek Wallis St-Maurice aufgrund der Fusion der beiden Gemeinden wurde weiterverfolgt.

Weiterbildung

In Zusammenarbeit mit BiblioWallis Excellence und der Vereinigung der Walliser Bibliotheken wurden die Weiterbildungen plangemäss und entsprechend des Leitplans 2012 (6 gemeinsam organisierte Weiterbildungen) fortgesetzt.

- Für das Oberwallis: Kooperation im Team, Leseförderung, Sachbücher im Fokus, QR-Code
- Für das Unterwallis: Vorstellung des PER, VWB Verwaltung von Passwörtern, über den richtigen Gebrauch grafischer Elemente für die Kommunikation

Anlässlich der Generalversammlung von BiblioWallis Excellence wurden den zertifizierten Bibliotheken mehrere Workshops angeboten (Massnahmen 40-41 des Leitplans): Bibliofreak mit Béatrice Perret Anadi, Bibliobus interculturel mit Aude Monnat, Lire et Ecrire mit Andrea Mengis und Mariangela Pretto sowie Leseförderung mit Christa Römisch.

Die Mediathek Wallis organisierte im Oktober 2015 die traditionellen Themenworkshops mit Vorträgen in beiden Sprachregionen zum Urheberrecht.

Subventionen

Die anerkannten Rückerstattungsanträge belaufen sich auf Fr. 2'645'178.-. Die Subventionen betragen für 2015 Fr. 508'842.- (19.2 %). Davon betroffen sind 57 Bibliotheken im Wallis, 17 davon im Oberwallis. Dieser Betrag betrifft Anschaffungen (Fr. 260'258.-), Lohnzahlungen (Fr. 189'596.-), Animationen (Fr. 11'151.-) und Kosten für die Informatikvernetzung (Fr. 47'837.-).

Eidgenössische Statistik

Die Gemeinde-, Schul- und Fachbibliotheken beteiligten sich an der statistischen Erhebung des Bundesamts für Statistik. Folgende Zahlen sind erwähnenswert:

- 1'112'848 Personen (-55'155) besuchten regelmässig die Walliser Bibliotheken, d.h. 4.7% weniger Besucher als 2014
- 1'740'249 Ausleihen von Dokumenten (-3.3%)
- 1'666'603 verfügbare Dokumente, der grösste Teil davon gedruckte Unterlagen
- 92'124 Neuanschaffungen (-9.6%)
- 10'883 Öffnungstage pro Jahr, d.h. eine Reduktion von 12.5% gegenüber 2014 und 820 Öffnungsstunden pro Woche, -20.3% gegenüber 2014
- 346 Mitarbeitende, 130 Vollzeitäquivalente
- 1459 kulturelle Anlässe (Ausstellungen, Märchen, Lesungen, Vorträge) und 2195 Führungen, Gruppen- und/oder Klassenanimationen

ZUSAMMENARBEITEN

ZUSAMMENARBEITEN IM WALLIS

St-Maurice

Die Zusammenarbeit mit der Phonotheek der Abtei von St-Maurice besteht immer noch, obwohl es seit 2010 keine Aktivitäten mehr gibt. Der Katalog der Phonotheek befindet sich im Verzeichnis der online-Kataloge der Mediathek Wallis.

Die Integration der Bibliothek der Abtei in den RERO-Katalog erfordert die Zusammenarbeit mit der Mediathek Wallis - St-Maurice, welche die Dokumente zur Ausleihe zur Verfügung stellt. Die Mediathek gewährleistet die Verbindung zwischen Abtei und Lesern (Versand von Dokumenten, Ausleihe und Rücknahme der Dokumente).

Brig

Pro Senectute Die Zusammenarbeit mit der Pro Senectute Oberwallis wurde auch 2015 weiter geführt und das gemeinsames Animationsprogramm (Seniorenkino, *Prix Chronos*, Vortrag) für die Senioren mit grossem Erfolg umgesetzt.

Forum Migration Infolge Neustrukturierung und Wechsel in der Führung, fand im Berichtsjahr keine Zusammenarbeit statt; diese wird aber im kommenden Jahr wiederaufgenommen.

Im Berichtsjahr haben die Verantwortlichen des *Literarischen Salons* und die Mediathek Wallis – Brig 7 gemeinsame Anlässe durchgeführt; dies mithilfe finanzieller Unterstützung durch die Kulturkommission der Stadtgemeinde Brig-Glis.

Kollegium Spiritus Sanctus: Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Kollegium zeigte sich – neben anderen gemeinsamen Projekten – v.a. eindrücklich in der erstmals durchgeführten Schreibnacht für Schüler / Interessierte, die sich in der Mediathek von Experten (MA's der Mediathek Wallis, des Kollegiums) fachliche Unterstützung beim Verfassen einer Matura-Facharbeit holen konnten. Dieser Anlass wird 2016 unter Einbezug der OMS weitergeführt.

Verein *Lesen und Schreiben Oberwallis* Im Berichtsjahr fand erstmals ein mehrteiliger Kurs von Lesen und Schreiben Oberwallis in der Mediathek Wallis-Brig statt. Künftig wird die Zusammenarbeit mit angepassten Einführungen in die Benutzung noch verstärkt.

Schule und Elternhaus Wallis: Am 30./31. Oktober beteiligte sich die Mediathek Wallis-Brig zusammen mit S&E Wallis an den 1. Walliser Elternbildungstagen. Der Standort Brig bringt sich jeweils aktiv mit Medientischen sowie einem Referat in der S&E-Programmgestaltung ein.

INTERKANTONALE UND INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT

Brig

Bibliotheksbeauftragte 2015 fand das traditionelle Treffen der Bibliotheksbeauftragten der Schweiz in Brig statt; Hauptthema war die Bibliotheksstruktur.

Arbeitsgruppe BIS, Bildungsplan Die Mitwirkung von Benita Imstef in der Arbeitsgruppe Zukunftswerkstatt I&D zur Neuausrichtung des Bildungsplans I&D EFZ war sehr aufschlussreich u.a. für die Überprüfung der Zielvereinbarungen im eigenen Betrieb.

Martinach

Die Kantonsbibliotheken und die Schweizerische Nationalbibliothek sind im Besitz von tausenden von Postkarten. Diese Feststellung führte zur Entwicklung der neuen App Swiss Postcard. Die App Swiss Postcard wurde im Auftrag der Schweizerischen Konferenz der Kantonsbibliotheken von der Haute Ecole d'Ingénierie et de Gestion du Canton de Vaud in Yverdon entwickelt. Sie kann gratis heruntergeladen werden. Die App präsentiert erstmals einen Ausschnitt aus diesen riesigen Sammlungen, die im Allgemeinen im Schatten der Bücher und elektronischen Medien ihr Dasein fristen. Partner dieses Projekts, das von der Schweizerischen Nationalbibliothek geleitet wird, sind neben der Mediathek Wallis gegenwärtig die Kantons- und Universitätsbibliothek Freiburg, die Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern, die Zentralbibliothek Solothurn, die Zentralbibliothek Zürich und die Bibliothek Zug. Andere Kantonsbibliotheken werden dem Projekt später beitreten.

Das Projekt RSR, das nun RTS heisst, wurde in Zusammenarbeit mit dem Centre de Dialectologie et d'étude du français régional der Universität Neuenburg fortgesetzt. Die Zusammenarbeit und das Projekt wurden im Dezember 2015 abgeschlossen. Spezialisten arbeiteten daran, die Dokumentation des Bestandes der Tonarchive der Dialekte der Westschweiz und ihrer Nachbarregionen durch Übersetzungen und Transkriptionen der Texte, die zwischen 1952 und 1992 am Radio ausgestrahlt worden waren, zu ergänzen.

Die Mediathek-Wallis Martinach setzte ausserdem ihre Tätigkeit in der Fondation und im Conseil du Patois fort. Die Publikation von Artikeln im Ami du patois wurde weitergeführt. Aktuelle Informationen zum Patois der Westschweiz werden regelmässig auf der Website www.patois.ch sowie auf dem Facebook-Profil der Stiftung veröffentlicht.

Im Verlauf des Jahres wurden zwei neue Projekte Memoriav realisiert. Ein Projekt betraf die Speicherung und Präsentation einer Reihe von unveröffentlichten Videobändern von Carole Roussopoulos und das andere die Archive von Kanal9.

WEITERE TÄTIGKEITEN DER MITARBEITER

Valérie Bressoud Guérin

- *Bibliomedia Schweiz*, Vertreterin des Departements für Erziehung, Kultur und Sport im Westschweizer Regionalrat und Jurymitglied des Bibliomedia-Literaturpreises
- *Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der allgemeinen öffentlichen Bibliotheken (SAB/CLP)*, Mitglied des Westschweizer Vorstands
- *Lettres frontières*, Mitglied des begleitenden Ausschusses
- *Transalpine du livre*, Koordination für das Wallis, Vorstandsmitglied

Nicolas Brun

- *Fondation Fellini*, Stiftungsratsmitglied

Isabelle de Chastonay

- *RERO*, Projektleiterkommission (COBASES), Mitglied

Caterina Ciandrini

- *RERO*, Commission de prêt interbibliothèques (COPI), Mitglied

Sylvie Délèze

- *Fondation du patois*, Mitglied

Jean-Philippe Dubuis

- *AMFE/ZMLP*, Zentralverband der Magistraten, der Lehrerschaft und des Personals des Staates Wallis, Mitglied
- *Association saviésanne de l'AMFE*, Mitglied

Mathieu Emonet

- *2^e Enquête photographique du Valais*, Vizepräsident

Damian Elsig

- *Schweizerische Konferenz der Kantonsbibliotheken*, Präsident
- *RERO, Strategierat*, Mitglied
- *Stiftung Rainer Maria Rilke*, Stiftungsratsmitglied
- *Immaterielles Kulturgut*, Mitglied der kantonalen Kommission
- *Kantonale Kommission für die Bewahrung der Kulturgüter*, Mitglied
- *Verein für die Sicherung des Kulturgutes der Walliser Medien*, Generalsekretär

Anne Brunner Fritschi

- *RERO*, Gruppe Katalogisierung, Mitglied

Daniela Furrer

- *MIPHD (Medien- und Informationszentren der Pädagogischen Hochschulen der Deutschschweiz)*, Mitglied

Ambros Gattlen

- *HES-SO Siders*, Lehrbeauftragter im Bereich interbibliothekarische Ausleihe und Katalogisierung

Christelle Giroud

- *BRV Martinach-Entremont*, Sekretärin der Koordinationskommission

Aline Héritier

- *Festival Les Correspondances*, Vorstandsmitglied

Benita Imstepf

- *Bibliomedia Schweiz*, Vertreterin des Wallis im Deutschen Regionalrat
- *Reklassifizierungskommission Kanton Wallis*, Mitglied
- *Stiftung Edzard Schaper in Brig*, Stiftungsratsmitglied
- *BIS Ausbildungsplan, Mitglied Arbeitsgruppe*
- *SAB-Zentralvorstand*, Vorstandsmitglied

Mireille Lambiel

- *BRV Martinach-Entremont*, Sekretärin der Koordinationskommission

Jean-Pierre Lamon

- *RERO*, Mitglied der Arbeitsgruppe RERO DOC
- *VSnet*, Elektronische Ressourcen, Mitglied

Vincent Luisier

- *Bibliothèque interculturelle L'Ardoise*, Vorstandsmitglied
- *RERO, Commission de l'OPAC (COPAC), Groupe de travail prêt*, Mitglied
- *COPAC RERO, Commission de l'Opac*, Mitglied

Pascal Margelist

- Experte bei den Lehrabschlussprüfungen für I+D-Assistenten

Roxane Métrailler

- *RERO, Bureau matières*, Mitglied
- *RERO, Groupe matières généralités*, Mitglied
- *RERO, Commission d'indexation matières (COMA)*, Mitglied

Nadine Michelet

- *Vereinigung der Walliser Bibliotheken*, Vorstandsmitglied

Evelyne Nicollerat

- *GROCEDOP, Groupe romand et tessinois des centres de documentation pédagogique*, Mitglied
- *Prix TSR Littérature Ados*, Jurymitglied
- Experte bei den Lehrabschlussprüfungen für I+D-Assistenten

Liliane Pralong

- *RERO, Groupe de travail des acquisitions, Groupe de travail bulletinage des périodiques*, Mitglied

Isabelle Reuse

- *Conseil du patois*, Mitglied

Simon Roth

- *Fondation Pierrette Micheloud*, Mitglied

Pauline Rouiller

- *RERO, Groupe bulletinage*, Mitglied

Frédéric Sarbach

- *Schweizer Plakatcatalog (CCSA) RERO*, Mitglied

Melanie Sarbach

- *Walliser Schreibfestival*, Mitglied des Aktionsvorstandes Oberwallis
- *Literatursalon*, Mitglied des Programmationsteams
- *Die Zaublaterne*, Koordinatorin Oberwallis

Eveline Schmidt

- *BVE*, Mitarbeiterin

Sabine Théodoloz Bontron

- *Schweizer Plakatcatalog (CCSA) RERO*, Mitglied des Katalogisierungskomitees

Fanny Torrent

- *VSnet*, Elektronische Ressourcen, Mitglied
- *Vereinigung der Walliser Bibliotheken (GVB)*, Vorstandsmitglied
- *DITOO*, Arbeitsgruppe, Mitglied

Maude Thomas

- *Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der allgemeinen öffentlichen Bibliotheken (SAR), Arbeitsgruppe Schulung*, Mitglied
- *Vereinigung der Walliser Bibliotheken (GVB)*, Präsidentin

Romaine Valterio Barras

- *RERO, Arbeitsgruppe «Futur OPAC RERO»*, Mitglied
- *HEG Genève*, wissenschaftlicher Vorstand des CAS « Médiation, Formation et Innovation en bibliothèque », Mitglied

Anne Zen Ruffinen

- *Kulturrat des Kantons Wallis*, Mitglied
- *Association Valais-Films*, Gründungsmitglied, Vizepräsidentin

PUBLIKATIONEN

Joëlle MUSTER *et alii*, *J'organise mes collections : recommandation en matière de politique documentaire*, Aarau: Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der allgemeinen öffentlichen Bibliotheken, 2014. Bereits im vorhergehenden Bericht: *siehe* Vallesia LXX S.LXXIII

Benita IMSTEPF und Caroline RITTINER (Hrsg.), *Nos bibliothèques : 2014. Tätigkeitsbericht des Walliser Bibliotheksnetzes*, [s. I.], [2014]. Bereits im vorhergehenden Bericht: *siehe* Vallesia LXX S.LXXIV

Simon ROTH, « L'ouvrier à l'affiche ? Une iconographie suisse », in *Cahiers d'histoire du mouvement ouvrier* 31 (2015), S. 104-127.

Simon ROTH « Le Rhône au sein des collections patrimoniales de la Médiathèque Valais-Sion », in Emmanuel REYNARD, Myriam EVEQUOZ-DAYEN und Gilles BOREL, *Le Rhône, entre nature et société*, Sitten, 2015 (Beihefte zu Vallesia 29), S.29-46.

Simon ROTH, « Préface », in Fabian MÜLLERS, *Le manuscrit de Sion, cuisine médiévale*, Bayeux : Editions Heimdal, 2015, S. 3.

Simon ROTH, « Non ! L'autoroute à l'affiche », in *L'Imprévisible* 1 (2015), S. 22-27.

Sebastian STEINER, Publikation online: *Bibliographie valaisanne 2014 = Walliser Bibliographie 2014*, Sitten, 2015.
Auszug im *Walliser Jahrbuch 2015*.

Géraldine ROELS, Nicolas BRUN und Anne ZEN-RUFFINEN, *Valais Composé – Ein Kanton im Werden*, Martinach: Mediathek Wallis - Martinach (Mémoire en images 6), 2015.

KANAL 9, *Passé-Présent*, wöchentliche Chronik von Juni bis September, mit Beteiligung der Mediathek Wallis - Martinach, 2015.

Mathieu EMONET, *Le coin de la Médiathèque*, Fotochronik: Publikation einer Fotografie 5-mal pro Woche auf der letzten Seite des *Nouvelliste*.

Fotochronik mit Beteiligung der Mediathek Wallis - Martinach in *La Gazette des Reines*.

Jessica MELCHIOR, « Un jour, un siècle », halbmonatliche Chroniken im *Journal de Sierre*.

Isabelle REUSE, thematische Artikel in *L'ami du patois : trimestriel romand*, Savièse: Conseil des patoisants romands, 2015.

PERSONALMUTATIONEN

NAME	VORNAME	EINTRITT	AUSTRITT	FUNKTION	STANDORT
ANDENMATTEN	Michelle	03.08.2015	31.10.2015	Arbeitsintegration	Brig
ANDRADE BORGES	Elodie	22.06.2015	21.07.2015	Sommerpraktikantin	Sion
AQUILINO	Stefania		31.07.2015	ID	Brig
BAEHLER	Nicolas		27.01.2015	Arbeitsintegration	Sion
BALLESTRAZ	Nicolas	20.07.2015	19.08.2015	Sommerpraktikant	Sion
BAUDIN	Loïc	09.01.2015	30.11.2015	ID	Sion
BERGUERAND	Daniel	15.07.2015	14.09.2015	Arbeitsintegration	Martigny
BERGUERAND	Laetitia		31.07.2015	ID	Martigny
BERGUERAND	Laetitia	01.10.2015	31.12.2015	ID	Sion
BESSARD	Jerôme		27.03.2015	Zivelist	Sion
BILGISCHER	Michelle		19.09.2015	Lernende ID	Brig
BILGISCHER	Michelle	20.09.2015	31.12.2015	ID	Martigny
BIOLLAZ	Ludivine	20.07.2015	20.10.2015	Arbeitsintegration	Martigny
BOLLIGER	Monika	16.02.2015	15.09.2015	Wissenschaftliche Praktikantin	St-Maurice
BONVIN	Alexandre	29.06.2015	28.07.2015	Sommerpraktikant	Sion
BONVIN	Léa	01.08.2015		Lernende ID	Martigny
BORNET	Guillaume	22.06.2015	21.07.2015	Sommerpraktikant	Sion
BRUCHEZ	Gilbert	01.10.2015	31.12.2015	ID	St-Maurice
BRUNNER FRITSCHI	Anne	01.10.2015		Bibliothekarin	Sion
BUSSARD	Nicolas	15.07.2015	31.08.2015	Wissenschaftlicher Praktikant	Martigny
CARRON	Camille	20.07.2015	19.08.2015	Sommerpraktikantin	Sion
CORDONIER	Maxime	01.08.2015		Lernender ID	Sion
CROCE	Mirko	13.04.2015	13.10.2015	Arbeitsintegration	Sion
DARBELLAY	Léo	23.03.2015		ID	Martigny
DAYER	Serge		11.02.2015	Arbeitsintegration	St-Maurice
DEFAYES	Catherine		28.02.2015	Wissenschaftliche Bibliothekarin	Sion
DEGOUMOIS	Patricia	12.01.2015	31.03.2015	Arbeitsintegration	Martigny
DÉLÈZE	Sylvie	01.09.2015		Direktorin	Martigny
DEVENES	Déborah	01.08.2015		Praktikantin	Sion
FAVRE	Sandrine	04.05.2015	01.09.2015	Arbeitsintegration	Martigny
FELLAY	Yann	02.11.2015		Zivelist	Martigny
FONTANA	Christine		30.09.2015	Wissenschaftliche Praktikantin	Sion
FONTANA	Christine	01.10.2015	31.12.2015	Wissenschaftliche Mitarbeiterin	Sion
FOURNIER	Isabelle	14.12.2015		Arbeitsintegration	Martigny
FOURNIER	Margueritte	01.02.2015	31.08.2015	Arbeitsintegration	Sion
FOURNIER	Nadine	15.02.2015	15.07.2015	ID	Sion
GAGNERIE	Flora		31.07.2015	Praktikantin	Sion
GAGNERIE	Flora	01.08.2015		Lernende ID	Sion
GENOLET	Margaux	12.01.2015	16.08.2015	Arbeitsintegration	Sion

GIROUD	Christelle		22.12.2015	ID - Gruppenleiterin	Martigny
GIULIANO	Sylvia	20.04.2015	31.12.2015	Sekretärin	Sion
GOVORI	Yasmina		30.04.2015	Arbeitsintegration	Martigny
GRAND	Vincianne	20.07.2015	19.08.2015	Sommerpraktikantin	Sion
HAHLING	Héloïse		31.07.2015	PreHES-Praktikantin	Sion
HEHLI	Marius	08.06.2015	24.07.2015	Sommerpraktikant	Sion
IMBODEN	Sandro	01.08.2015		Lernender ID	Brig
JACQUIER	Jérémie		30.07.2015	Zivelist	Martigny
KALBERMATTER	Urban	29.06.2015	21.08.2015	Praktikant	Brig
KARIC	Dalila	22.06.2015	21.07.2015	Sommerpraktikantin	Sion
KOHLI	Raphaël		15.02.2015	Praktikant	St-Maurice
KURZ	Bastien	27.06.2015	30.10.2015	Zivelist	Sion
LA STARZA	Neha	01.09.2015	18.09.2015	Arbeitsintegration	Sion
LABAT	Jérôme	27.04.2015	31.08.2015	Zivelist	Sion
LAMBIEL	Fanny	20.07.2015	19.08.2015	Sommerpraktikantin	Sion
LAMBIEL	Léa	20.07.2015	19.08.2015	Sommerpraktikantin	Sion
LOMBARD	David	23.03.2015	02.09.2015	Zivelist	Sion
MADDALENA	Lisa		17.08.2015	KBM-Praktikantin	Sion
MARCOZ	Benjamin	01.01.2015	31.12.2015	ID	St-Maurice
MAURIS	Lionel		23.06.2015	Arbeitsintegration	Sion
MELLY	Marine	15.06.2015	14.07.2015	Sommerpraktikantin	Martigny
MELLY	Pauline	05.12.2015		Bibliothekarin	Sion
MEMBREZ	Brigitte		30.09.2015	Gemeindemitarbeiterin	Sion
MICHELLOD LANDRY	Josiane	12.10.2015	31.12.2015	Arbeitsintegration	Martigny
MOUJAHED PERRAUDIN	Doriane	19.01.2015	30.03.2015	Arbeitsintegration	Martigny
MOULIN	Isabel		31.01.2015	Gemeindemitarbeiterin	Sion
NEVES FERREIRA	Ana	09.02.2015	08.05.2015	Arbeitsintegration	St-Maurice
NOVERRAZ	Chantal	24.08.2015	01.12.2015	Arbeitsintegration	Martigny
OBERSON	Raphaël Denis	06.07.2015	02.10.2015	Zivelist	St-Maurice
PILLOUD	Jonas	01.08.2015		KBM-Praktikant	Sion
POSSE	Yannick	27.04.2015	31.07.2015	Arbeitsintegration	St-Maurice
PRELAZ	Valentin	20.07.2015	19.08.2015	Sommerpraktikant	Sion
RAMAJ	Virgijna	02.10.2015	30.11.2015	Arbeitsintegration	St-Maurice
RAMSEIER	Ian	19.10.2015		Arbeitsintegration	Martigny
RATTAZI	Camille		31.07.2015	Lernende Kauffrau	Martigny
RAVEDONI	Michael		31.01.2015	PreHES-Praktikant	Sion
RGUIG ASSAKALI	Abdelhadi	15.08.2015		Lernender Kaufmann	Martigny
RIES	Renaud	02.02.2015	22.05.2015	Mediamatiker	Sion
ROMAILLER	Sarah	12.10.2015		Arbeitsintegration	Martigny
ROUILLER	Fabienne		31.07.2015	Bibliothekarin	Sion
ROUILLER	Fabienne		20.04.2015	Bibliothekarin	St-Maurice
SAUTHIER	François	30.03.2015	29.04.2015	Zivelist	Martigny
SCHNYDER	Caroline	01.07.2015	31.07.2015	Sommerpraktikantin	Brig
SEPPEY	Caroline		31.07.2015	Lernende ID	Sion

SEPPEY	Caroline	01.08.2015	31.12.2015	ID	Sion
SIERRO	Audrey		31.07.2015	Lernende ID	Sion
SOYEUX	Jean-Marc		28.02.2015	Arbeitsintegration	Sion
STALDER	Karine		31.10.2015	Gemeindemitarbeit- erin	Sion
STEINER	Céline	16.03.2015	30.06.2015	Arbeitsintegration	Martigny
TEIXEIRA	Raquel	22.06.2015	21.07.2015	Sommerpraktikantin	Sion
TELAREVIC	Admir	14.09.2015	11.12.2015	Arbeitsintegration	St-Maurice
THETAZ	Coline		31.07.2015	Lernende Mediamatikerin	Martigny
THEYTAZ	Benjamin	02.11.2015		Zivilist	Sion
THURRE-MILLIUS	Alice	15.09.2015		Praktikantin	Sion
VICARINI	Baptiste	31.08.2015		Zivilist	Sion
VOLLET	David	20.04.2015	17.10.2015	Arbeitsintegration	Martigny
WUETHRICH	Jonathan	17.08.2015		Zivilist	Sion
ZERMATTEN	Catherine	04.05.2015	03.08.2015	Arbeitsintegration	Martigny

INHALTSVERZEICHNIS

ALLGEMEINE POLITIK.....	4
RESSOURCEN	5
PERSONAL	5
AUSBILDUNG	6
RÄUMLICHKEITEN.....	7
SICHERHEIT	8
NEUE TECHNOLOGIEN	8
BESTANDESENTWICKLUNG UND -ERSCHLIESSUNG	9
ENTWICKLUNG DER SAMMLUNGEN	9
ERSCHLIESSUNG UND VERWALTUNG DER SAMMLUNGEN	11
KULTURVERMITTLUNG.....	14
AUSSTELLUNGEN	18
PÄDAGOGISCHE AKTIVITÄTEN	20
RECHERCHIEREN, FORSCHEN, WISSEN GENERIEREN	21
AKTIVITÄTEN AUSSERHALB DER MEDIATHEK.....	22
PUBLIKUMSDIENSTE.....	24
AUSLEIHEN UND BESUCHERZAHLEN	24
ANDERE PUBLIKUMSDIENSTE.....	25
WALLISER BIBLIOTHEKSNETZ.....	27
ZUSAMMENARBEITEN.....	29
ZUSAMMENARBEITEN IM WALLIS.....	29
INTERKANTONALE UND INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT	30
WEITERE TÄTIGKEITEN DER MITARBEITER.....	31
PUBLIKATIONEN	34
PERSONALMUTATIONEN.....	35
INHALTSVERZEICHNIS	38
DIE STANDORTE DER MEDIATHEK WALLIS	40

DIE STANDORTE DER MEDIATHEK WALLIS

Mediathek Wallis Generaldirektion

Damian Elsig, Kantonsbibliothekar
Romaine Valterio Barras, Stellvertretende Direktorin
Rue de Lausanne 45
CP 182
1951 SITTEN
Tel.: +41 27 606 45 50
Fax: +41 27 606 45 54
mv-direction@admin.vs.ch

Mediathek Wallis–Sitten

Romaine Valterio Barras, Direktorin
Rue de Lausanne 45
CP 182
1951 SITTEN
Tel.: +41 27 606 45 50
Fax: +41 27 606 45 54
mediatheque-valais-sion@admin.vs.ch

Mediathek Wallis–Brig

Benita Imstepf, Direktorin
Schlossstr. 30
3900 BRIG-GLIS
Tel.: +41 27 607 15 00
Fax: +41 27 607 15 04
mediatheque-valais-brig@admin.vs.ch

Mediathek Wallis–St-Maurice

Valérie Bressoud Guérin, Direktorin
Bâtiment St-Augustin
Av. du Simplon 6
1890 ST-MAURICE
Tel.: +41 27 607 15 80
Fax: +41 27 607 15 84
mediatheque-valais-stmaurice@admin.vs.ch

Mediathek Wallis–Martinach

Sylvie Délèze, Direktorin
Av. de la Gare 15
1920 MARTINACH
Tel.: +41 27 607 15 40
Fax: +41 27 607 15 44
mediatheque-valais-martigny@admin.vs.ch

eMediathek Wallis

Damian Elsig, Direktor
Rue de Lausanne 45
CP 182
1951 SITTEN
Tel.: +41 27 606 45 50
Fax: +41 27 606 45 54
mv-webmaster@admin.vs.ch



Website der Mediathek Wallis
www.mediathek.ch

Portal der Walliser Bibliotheken
www.bibliowallis.ch

Die früheren Jahresberichte sind auf der Website der Mediathek verfügbar.